



Zeitung für Bessungen

Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

23. Dezember 2005 • 14. Jg. • Ausgabe 24

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

- Bessungen
Orangerietor erstrahlt in neuem Glanz 4
- Darmstadt
Musikpreis: Erster Preisträger steht fest 11
- Bessungen
KVB feiert 100-jähriges Bestehen 12



Darmstadt
„Sprinter“ fährt wieder 12

Sonderseiten

Weihnachtsgrüße 4-7, 9

Nächste Ausgabe

13. Januar 2006

Redaktionsschluß

9. Januar 2006

Anzeigenschluß

6. Januar 2006



WIR MACHEN URLAUB!

Verlag und Redaktion der **BESSUNGER NEUE NACHRICHTEN** bleiben vom

27. Dezember '05 bis 6. Januar '06 geschlossen.

Ihre Anzeigenberaterin **Ellen Hellriegel** ist wieder ab dem **2. Januar 2006** unter der Telefonnummer **06154/69 65 52** erreichbar.

Pro und Contra einer Straßen-Umbenennung



DIE HINDENBURGSTRASSE, stark frequentierte Verkehrsader zwischen Rhein- und Eschollbrücker Straße, soll umbenannt werden. Marion Gräfin Dönhoff wird als zukünftige Namensgeberin dieser Straße empfohlen. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Der städtische Beirat zur Straßenbenennung gab Empfehlung für die Namensänderung **Wird aus der Hindenburg- bald die Dönhoffstraße?**

(jas). Es gibt zur Zeit heftige Debatten um die Umbenennung der Hindenburgstraße in eine Dönhoffstraße. Die „Bessunger Neue Nachrichten“ haben nachgefragt, nachgehakt und sich ein Bild gemacht über den derzeitigen Sachstand der geplanten Straßen-Umbenennung. Nachfolgend geben wir einen Überblick für Betroffene und Interessierte, was hinter den Namen und dieser Aktion steckt.

Ein Kriegsheld

Die Hindenburgstraße in Darmstadt ist benannt nach dem deutschen Generalfeldmarschall und Politiker Paul von Hindenburg, 1847 in Posen (heute Posen, Polen) geboren und am 2. August 1934 auf Gut Neudeck, Kreis Rosenberg in Westpreußen (heute Ogdzieniec, Polen) gestorben. Sein Sieg über die russische Armee bei Tannenberg Ende 1914 machte ihn berühmt, er wurde als Kriegsheld verehrt. Als überzeugter Monarchist und Militarist hat Hindenburg die „Dolchstoßlegende“ mit seinen Aussagen entscheidend geprägt. 1915, noch zu seinen Lebzeiten, bekam die einstige Darmstädter Straße ihren Namen.

Im April 1922 wurde der parteilose Hindenburg das erste Mal zum Reichspräsidenten gewählt. Trotz Skepsis gegenüber der Weimarer Republik und trotz seiner monarchistischen Überzeugung versuchte er, sein Amt verfassungsgerecht auszuüben. Als er

1930 das bis dahin letzte Parlament mit einer demokratischen Mehrheit auflöste, beging er einen verhängnisvollen Fehler. Durch die beginnende Weltwirtschaftskrise radikalisierte, wählte die Bevölkerung in hohem Maße republikfeindliche Parteien. Damit führte Hindenburg die Notlage, die er durch die Auflösung des Parlaments verhindern wollte, gerade erst herbei und geriet somit immer stärker unter den Einfluss der politischen Rechten. Als Reichspräsident der Weimarer Republik ernannte er am 30. Januar 1933 Adolf Hitler zum Reichskanzler. Er unterzeichnete im Folgenden Gesetze, die Grundrechte aufhoben und der Willkür freien Lauf ließen. Trauriger Höhepunkt dieser Entwicklung war das noch 1933 verabschiedete Ermächtigungsgesetz. Es hebelte die Weimarer Verfassung nahezu vollständig aus und ermöglichte Hitler die totale Kontrolle. Hindenburgs ehemaliger Weg- und Kriegsgefährte Erich Ludendorff, der 1923 noch Hitlers Putschversuch unterstützte, schrieb Ende Januar 1933 an den alternierenden Reichspräsidenten: „Sie haben (...) unser heiliges deutsches Vaterland einem der größten Demagogen aller Zeiten ausgeliefert. Ich prophezeie Ihnen feierlich, daß dieser unselige Mann unser Reich in den Abgrund stürzt und unsere Nation in unfassbares Elend bringen wird. Kommende Geschlechter werden Sie wegen dieser Handlung in Ihrem Grabe verfluchen.“ Im August 1934 starb Paul von Hindenburg.

Die standhafte Gräfin

Marion Gräfin Dönhoff wurde 1909 auf Schloß Friedrichstein in Ostpreußen geboren. Sie begann 1932 das Studium der Volkswirtschaft in Frankfurt am Main, bekam aber nach der Machtergreifung Hitlers, zunehmend Schwierigkeiten. Sie zeigte öffentlich ihre Ablehnung des NS-Regimes und wurde wegen ihrer Sympathien für die Linken als die „rote Gräfin“ bekannt. Den Abschluß ihres Studiums machte sie sicherheitshalber in Basel, kehrte aber dann nach Deutschland zurück. Ab 1939 stand sie dem Familiengut alleine vor und führte ein

Doppelleben als regimetreue Gräfin und Widerstandskämpferin. Nach dem Scheitern des Stauffenberg-Attentats verlor sie viele enge Freunde, die hingeachtet wurden; sie selbst entkam mit Glück. Im Januar 1945 floh sie auf ihrem Pferd Alerich vor der russischen Armee von Ostpreußen in den Westen. 1946 gehörte sie in Hamburg zu den Mitbegründern der Wochenzeitung „DIE ZEIT“, wurde 1968 deren Chefredakteurin und ab 1972 ihre Herausgeberin. 1971 erhielt sie für ihr Engagement für Frieden und Versöhnung mit den osteuropäischen Ländern den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Ein Preis unter vielen. Unermüdlich mischte sie sich ein, schrieb und arbeitete bis zum Schluß, mit Humor, aber auch mit ausgefahrenen Stacheln – wenn sie es für nötig hielt. Am 11. März 2002 starb die Grande Dame des Nachkriegsjournalismus im Alter von 92 Jahren in Hamburg.

Ein starker Charakter

Es gibt ein Bild von Marion Dönhoff, das könnte aufgenommen sein bei einem ihrer Spaziergänge über die Darmstädter Mathildenhöhe: Die weißen Haare im Wind, Haltung und ein verschmitztes Lächeln. Tausend Fältchen in ihrem Gesicht erzählen Geschichten... Ende der siebziger Jahre gründete Marion Dönhoff u.a. zusammen mit dem Schriftsteller und Übersetzer Karl Dedecius das Deutsche Poleninstitut in Darmstadt. Sie war die erste und langjährige Präsidentin des Instituts, das Anfang der achtziger seine Räumlichkeiten im Haus Olbrich auf der Mathildenhöhe bezog. Das Institut stellte sich die Aufgabe, zur Vertiefung der Kenntnis des kulturellen, geistigen und gesellschaftlichen Lebens von Polen und Deutschland beizutragen. Ein Herzenthema für Dönhoff. In Darmstadt hatte sie einen Ort dafür gefunden. Zweimal im Jahr kam sie zu den Sitzungen des Präsidiums in die Stadt. Um während der Arbeit den Kopf frei zu bekommen, mußte sie in die Natur, unter die Platanen, auf die Rosenhöhe. Es hat ihr gefallen, erzählt Dedecius. Ihr Großneffe Friedrich Dönhoff

beschreibt in seinen Erinnerungen an Marion Dönhoff („Die Welt ist so, wie man sie sieht“ Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 2003), wie wichtig Natur für sie war. „Tiere habe ich sehr gern.“, erzählte sie ihm. „Pferde vor allem, aber auch Hunde (...). Die Natur ist mir sehr



MARION GRÄFIN DÖNHÖFF (Bild: Friedrich Dönhoff)

vertraut. Bäume sind mir wichtiger als Menschen, manchmal jedenfalls. Ich bin ja ein Landmensch, da ist wohl auch ein Schuß Heimweh mit dabei.“ Heimweh war immer verbunden mit Dönhoffs ostpreußischer Heimat. Ihrer verlorenen Heimat. Aber sie war eine große Verfechterin der Versöhnung. „Vielleicht ist es der höchste Grad der Liebe: zu lieben ohne zu besitzen“, hat sie einmal gesagt. Dönhoff hatte selbst keine Kinder, aber sie hat sich immer sehr für die Jugend interessiert und sie unterstützt, erzählt ihr Großneffe. Niemand freute sich mehr, wenn einer ihrer Schützlinge Erfolg hatte. So auch bei ihm. Der 38-jährige Schriftsteller aus Hamburg war für sie nicht nur Familie, er war auch Freund. Die sechzig Jahre Altersunterschied waren beiden einfach egal. Als er ihr erzählte, daß er gerne ein Buch über sie schreiben wollte, war ihr bescheidener Kommentar: „Wenn du meinst, daß das jemanden interessiert.“



GLÜCKWUNSCH. Eine „plakative“ Idee der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe zielt noch bis zum Ende des Jahres die Litfaßsäule in der Heidelberger Straße gleich neben der Comedy Hall. Hierauf beglückwünscht die BBL unübersehbar das „Kikeriki Theater“ zu seinem 25-jährigen Jubiläum und bedankt sich gleichzeitig bei den Theatermachern um Roland Hotz für die seit Jahren währende allerbeste Zusammenarbeit. (Bild: rh)

Friedrich Dönhoff wollte dieses Buch schreiben, weil er fand, daß seine Großtante so viel zu sagen hatte. Soviel, was interessiert. Er wollte davon etwas weitergeben. Zu ihrer Rolle im deutschen Widerstand sagte sie zum Beispiel einfach: „Ich hab getan, was ich tun mußte.“ Und weil die Welt für sie so war, wie man sie sieht, hat jeder für sein Handeln und Tun eine große Verantwortung. Mehr nicht, aber auch nicht weniger. Diese Einstellung bestimmte ihr Leben und machte sie zu der, die sie war. Ein Charakter, der zu Darmstadt paßt.

Prominente Stimmen

Gerhard Schröder (Altbundeskanzler): In Marion Gräfin Dönhoff verliert Deutschland eine unbestechliche moralische Instanz, eine politische Publizistin von unvergleichlichem Scharfsinn, eine unüberhörbare Stimme der Vernunft, der Demokratie und des Gemeinsinns.“
Richard von Weizsäcker (Altbundespräsident): „Ihre moralischen Grundsätze sind ebenso menschlich wie eindeutig. Ihr politisches Urteil hat den langen Atem der Bescheidenheit stammt aus dem alten Preußen, die Bildung aus Europa, der Common Sense aus der Erfahrung in der Welt.“
Theo Sommer (langjähriger Chefredakteur und Herausgeber der ZEIT und heutiger Editor-at-Large): „Marion Dönhoff hat uns beigebracht, was seriöser Journalismus ausmacht: grenzenlose Neugierde, handwerkliche Gediegenheit, Mut zur Meinung.“

Hinter den Straßennamen

Der Weg: Der städtische Beirat zur Straßenbenennung ist eine Institution, die an das städtische Vermessungsamt angegliedert ist. Normalerweise befaßt sich der Beirat mit Namen für neue Straßen. Ganz selten, daß einmal eine Umbenennung empfohlen wird. Und eine Empfehlung ist es auch ausschließlich in diesem Fall. Diese Empfehlung wird an den Magistrat der Stadt weitergegeben, dieser sorgt dafür, daß es eine Magistratsvorlage geben wird. Über diese Vorlage wird dann im nächsten Jahr entschieden. Der Magistrat ist frei in sei-

ner Entscheidung und könnte sofort für den neuen Namen oder dagegen stimmen. Eine weitere Empfehlung des Beirats war jedoch, die Anwohner in die Entscheidungsfindung einzubinden. Immerhin befinden sich in der Hindenburgstraße auch einige Firmen, u.a. die Wissenschaftliche Buchgesellschaft und die Handwerkskammer. Auf die Anwohner kämen Kosten für Briefbögen, Visitenkarten, Änderung der Personalien zu. Widerstand aus den Reihen der Anwohner hat sich inzwischen formiert und es sind Unterschriften gegen die Umbenennung gesammelt worden. Das Argument ist dabei hauptsächlich die Kostenfrage. Auch wenn die Stadt Darmstadt darauf verweist, daß für die Änderung von Personalausweis und Fahrzeugscheinen keine Kosten entstünden.

Was sagen Vertreter der Stadt

Offiziell äußern sich Vertreter der Stadt nicht zu diesem Thema, da sie offiziell hierzu noch keine Meinung haben können: Es ist ja noch nichts entschieden. Zwei nicht anonyme Stimmen haben die „Bessunger Neue Nachrichten“ dennoch einholen können. Oberbürgermeister **Walter Hoffmann**: „Ich finde, daß Straßennamen den Geist einer Stadt ausdrücken, ihren Charakter. Straßennamen sollten wie eine Belohnung für ein intimes Leben sein und Hindenburg ist nun einmal sehr umstritten. Marion Gräfin Dönhoff gibt einer Stadt etwas Positives. Es wird ein Gefühl von Hoffnung mit der Umbenennung erzeugt.“
Stadtbaudirektor **Dieter Wenzel**: „Ich bin sehr zufrieden mit diesem Vorschlag, finde ihn passend und unterstütze die Initiative ideell auf jeden Fall. Der Kostenaufwand für die Stadt wäre meiner Meinung nach in Ordnung. Der Name einer solchen Persönlichkeit steht der Stadt Darmstadt einfach gut.“

Nichts Neues

Die Umbenennung einer Hindenburgstraße ist in Deutschland nichts Neues. In Wiesbaden gab es ebenfalls lange Jahre eine Hindenburgstraße. Heute heißt diese Biebricher Straße (Anm. d. Red.)

Schindlers Senioren-Mittagstisch-Heimservice
Wir liefern von Montag bis Sonntag - auch an Feiertagen - heiß und günstig zu Ihnen nach Hause. Wir fahren von **11.30 bis 13.00 Uhr** das Essen an Sie aus. Auch der letzte Kunde hat die Gewissheit, sein Essen heiß zu bekommen.
Wir fahren **gesamtes Mühlthal, Ober-Ramstadt, Rohrbach, Nieder- und Ober-Modau, Darmstadt, Bessungen, Eberstadt, Arheilgen und Kranichstein aus.** Sie können täglich bis 9.30 Uhr Ihr Essen bestellen!
Wir beliefern auch **Kindergärten, Schulen, Firmen und Baustellen!**
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Platten- und Partyservice Speisen für alle Festlichkeiten Geschirrvorleih
Tel. 0 61 51/14 82 08 • Tel./Fax 14 66 53

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
 Der Spezialist für Ihre USA-Reise
 Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
 Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
 Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
 Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353
 www.ftcda.de

Rangoli
 Indisches Restaurant
 Inhaber: Singh

Probieren Sie unsere köstlichen, frisch zubereiteten Speisen.
 Verschiedene Mittagstischangebote, Familien- und Weihnachtsfeiern möglich.
 Kartstraße 102 Tischreservierung erbeten. Öffnungszeiten:
 64285 Darmstadt täglich von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr
 Tel.: 06151 - 27 89 606 und von 17.30 Uhr und 24 Uhr
 Fax: 06151 - 95 16 614 • www.indisch-rangoli.de

Friseur
Schneider-Becker

Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
 64285 Darmstadt-Bessungen
 Telefon 061 51/6 24 57

Rabatte und Vergünstigungen mit der E-Card Handfestes Dankeschön

(hf). Sie schenken ihre Zeit, Energie und Ideen und ernten dafür Freude, Dankbarkeit, bisweilen auch öffentliche Belobigungen. Zukünftig zahlt sich der Einsatz von ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer auch in handfesten Vorteilen aus – mit der neuen „Ehrenamts-Card“, kurz E-Card. Sie besichert den Inhabern an zahlreichen Akzeptanzstellen in Hessen besondere Vergünstigungen. Rabatte von fünf bis 50 Prozent gibt es auf Einkäufe und Dienstleistungen. Für Sport- und Kulturevents erhält man ermäßigte Tickets. Viele Einrichtungen wie Schwimmbäder, Eisbahn, Museum oder Bibliotheken dürfen verbilligt, teilweise sogar gratis genutzt werden.

Die Liste der Partner, die das Ehrenamt mit ihrer Teilnahme unterstützen, ist lang und reicht vom Textilgeschäft über Bäcker, Metzger, Obstläden und Restaurant bis zu Baumarkt, Autowerkstatt und Druckerei. Mit von der Partie sind zudem Theater, Kinos und Zeitungsverlage ebenso wie Golf-, Fußball- und Handballclubs. Während andere Gebietskörperschaften noch überlegen, hat die Region Starkenburg entschieden, von Anfang an geschlossen mitzumachen. So eröffnet die Karte gleich zum Start am 1. Januar 2006 in Südhessen an mehr als 120 Stellen kleine und größere Privilegien. Auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt sich an der Dankeschön-Aktion. Einen entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichneten am Donnerstag Landrat Alfred Jakoubek und Staatssekretär Gerd Krämer vom Hessischen Sozialministerium.

500 Ehrenamtliche aus dem Kreis können die E-Card in Anspruch nehmen, etwa 250 haben sie bereits beantragt. Die ersten Karten überreichte der Landrat bei einer Feier rund zwei Dutzend Ehrenamtlichen, die stellvertretend für die vielen freiwilligen Helfer jeweils eine Kreisgemeinde und die bunte Palette der Einsatzgebiete repräsentierten. Sie arbeiten in ihrer Freizeit beispielsweise für die Telefonseelsorge, eine Kirchengemeinde, im Tierschutz oder im Sport, bei einem Sozialverband und im Karnevalclub.

Um die E-Card zu bekommen, muß ehrenamtliches Engagement

im Umfang von mindestens fünf Stunden pro Woche seit fünf oder mehr Jahren nachgewiesen werden. Näheres über das unbürokratische Antragsverfahren ist bei der Servicestelle im Landratsamt zu erfahren (Tel. 06151/8811012, E-Mail r.moeller@ladadi.de, Internet www.ladadi.de). Das Verzeichnis der E-Card Partnerbetriebe und -institutionen gibt es als Taschenbroschüre und auf der Homepage www.ehrenamtscard-hessen.de.

Ehrungen zum Jahresabschluß beim Schäferhundeverein 08 Frauen dominieren im Agility-Sport

(hf). Mit Nina Hoffmann, Christina Raab, Marta Kossowski und Kirstin Scheidler ehrte der Vorsitzende des Schäferhundevereins 08, Reiner Voltz, ausschließlich weibliche Aktive als erfolgreichste Hundesportler in der zurückliegenden Saison. Im vorweihnachtlich geschmückten Klubheim auf dem Vereinsgelände in der Siedlung Tann bestimmten zum Jahresabschluß harmonische und zufriedene Töne den Gesamteindruck. Neben den erfolgreichen Agility-Sportlern, die mit zwei Teams in der Regionalliga am Start sind und auf zahlreichen Turnieren präsent waren, wurden auch langjährige Mitglieder geehrt.



ERFOLGREICHE AGILITY-SPORTLERINNEN beim Schäferhundeverein 08: v.l. Kirstin Scheidler, Marta Kossowski, Christina Raab und Nina Hoffmann. (Zum Bericht) (Bild: hf)



TG Bessungen ehrt langjährige Mitglieder



DIE HANDBALLER der TG Bessungen ehrte bei einer Matinee am 17. Dezember langjährige und verdiente Mitglieder ihrer Abteilung. Eine besonderer Dank ging an diesem Vormittag an den ehemaligen Abteilungsleiter Wolfgang Feuerbach, der vom Präsidenten des Weltverbandes der Modernen Fünfkämpfer, Dr. Klaus

Schormann geehrt wurde. Gleichzeitig erhielt er herzliche Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag. Im Bild v.l.: Johann Wesner, Wille Bätz, Rudolph Grünewald, Fritz Geiger, Wolfgang Feuerbach, Klaus Schormann, Walter Grimm und Siegbert Schreiner. (Zum Bericht) (Bild: hf)

TG Bessungen: Weltverbands-Präsident Klaus Schormann ehrt Wolfgang Feuerbach

(hf). Der Präsident des Weltverbandes der Modernen Fünfkämpfer, Dr. Klaus Schormann, hob im Rahmen einer Matinee der Bessunger Handballer das ehrenamtliche Engagement des ehemaligen Abteilungsleiters der Bessunger Handballer, Wolfgang Feuerbach, hervor und gratulierte ihm gleichzeitig zu seinem 60. Geburtstag. Wolfgang Feuerbach hat sich seit 1970 in unterschiedlichsten Positionen für die Bessunger Handballer engagiert. Er gehörte als Spieler zu der wohl stärksten Mannschaft der TGB, die Ende der 70er Jahre mit dem Aufstieg in die Regionalliga den Sprung in die Zweitklassigkeit schaffte. Später übernahm er Verantwortung als Trainer der 1. Herrenmannschaft.

Der (Wieder-)Aufbau der Jugendarbeit bei den Bessunger Handballern ist sein größter Verdienst. Mit seinen Mitspielern hat er seit 1993 fast aus dem Nichts heraus

eine Jugendabteilung aufgebaut, die heute mit 12 Mannschaften aktiv am Spielgeschehen teilnimmt. Sein besonderes Interesse gilt darüber hinaus auch heute noch den „Purzel-Handballern“, die schon in jüngsten Jahren mit dem Spiel mit dem (Hand)Ball vertraut gemacht werden. Der große Bekanntheitsgrad von Wolfgang Feuerbach in Bessungen beruht nicht zuletzt auf dieser seiner aktiven Tätigkeit als Jugendtrainer. Es gibt wohl kaum einen Bessunger Jugendhandballer, der nicht irgendwann von ihm (oder einem seiner beiden Söhne) trainiert worden ist. Als Abteilungsleiter gelang es Feuerbach mit seinen besonderen pädagogischen Fähigkeiten, ein Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Abteilung zu entwickeln, das seinesgleichen sucht. Bei den Bessunger Handballern fühlt sich jeder wohl. Klaus Schormann hob in seiner Laudatio für Wolfgang Feuerbach insbesondere die

Bedeutung dessen ehrenamtlichen Engagements für die Bessunger Kinder, aber auch für die Allgemeinheit hervor. Er wies darauf hin, daß dieses Engagement durch den beantragten Landesehrenbrief für Wolfgang Feuerbach zusätzlich gewürdigt werden soll. Im Anschluß unterstrich Wolfgang Haker, der Nachfolger von Wolfgang Feuerbach im Amt des Abteilungsleiters, die Bedeutung der vielen langjährigen Mitglieder in der Handballabteilung der TGB 1865 Darmstadt und wünschte sich deren Rat und Unterstützung bei der Lösung der anstehenden Aufgaben. Gemeinsam mit Harald Rose ehrte er die Jubilare, allen voran Rudolph Grünewald, der seine 75-jährige Mitgliedschaft gemeinsam mit alten Sportkameraden feiern konnte. Der ehemalige Abteilungsleiter Fritz Geiger wurde für 10 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet. Für

55-jährige Mitgliedschaft (2003) wurde Siegbert Schreiner hervorgehoben, für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Walter Grimm und Horst Krug geehrt.

Wolfgang Haker zeigte sich besonders erfreut, daß Walter Grimm trotz seines großen Engagements für die „Lilien“ nie den Kontakt zu seinen Bessungen hat abbrechen lassen. Er wünschte sich, daß Walter Grimm seine neu gewonnene Zeit wieder bei den Bessunger Handballer investieren möchte. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden schließlich Wille Bätz, Mathias Naas, Pieter van der Steeg und Johann Wesner ausgezeichnet.

Nach Abschluß des offiziellen Teils der Matinee sorgten Thorsten Räuber und seine Frau Melanie mit einem „Weißwurst-Buffet“ dafür, daß die Teilnehmer noch lange in gemütlicher Runde in der „Kartoffelkiste“ zusammen saßen und von den guten alten Zeiten schwärmten.

Nachwuchs-Speedskater der ERSG messen sich im zweiten Lauf Wintercup findet gute Resonanz

(hf). Beim zweiten Lauf zum Wintercup 2005/06 am 9.12. in der Rollsporthalle des Hessischen Rollsport- und Inlineverband (HRIV) nahmen neben Mitgliedern der ERSG Darmstadt rund 100 Nachwuchs-Speedskater aus Frankreich, dem Saarland und etlichen hessischen Vereinen teil. Dies zeigt, welch hohen Stellenwert der vom Hessischen Verband (HRIV) ausgerichtete Wettkampf für die Nachwuchssportler der Schüler- und Jugendklasse inzwischen genießt. In vier Leistungsklassen mußten sich die Mädchen und Jungen am Freitag einem Geschicklichkeitsparcours und dem 30- bzw. 40m Sprint stellen. Der Sprint wurde hierbei im sogenannten K.O.-System durchgeführt, d.h. jeweils zwei Sportler starteten gegeneinander und der Sieger kommt in die nächste Runde weiter.

Hier gab es so manch knappe Entscheidung, vor allem in den Finalläufen wurde es richtig spannend. So konnte sich in der Klasse Schüler/ Schülerinnen C Jasper Müller (Blau-Gelb Groß-Gerau) klar gegen 15 Läufer/innen durchsetzen. Hier überraschte der hervorragende 4. Platz von Miriam Jakob (ERSG). Da sich Jakob auch in der Geschicklichkeit in guter Form präsentierte und hier den 3. Platz erreichte, konnte sie sich, in ihrem ersten Wintercup überhaupt, über den 3. Gesamtplatz freuen.

Bei den Schülerinnen B waren 12 Läuferinnen am Start. Hier ging der Gesamtsieg wie im ersten Lauf an Melissa Husmann von der SG Saarpfalz-Bechhofen. Der

zweite Gesamtplatz ging an Meike Widmer (ERSG Darmstadt), die mit der drittbesten Sprintleistung zeigte, daß ihr die kurzen Strecken besonders gut liegen. Gesamtdritte wurde hier Sabrina Werling (Blau-Gelb Groß-Gerau). In der Schülerklasse B der Jungen siegte Tim Stegel vor Alexander Emele (beide Blau-Gelb Groß-Gerau) und Felix Machus (IGS Rimbach). Das zahlenmäßig größte Feld stellten die Schülerinnen A mit 17 Speedskaterinnen. Die Favoritin Mareike Balonier (RSG Michelstadt) ließ sich den Sieg nicht nehmen und gewann knapp vor ihrer Vereinskameradin Sina Gütlich. Den dritten Platz belegte Lisa Schweikard (IGS Rimbach). Anna Helbach (ERSG), im ersten Wintercup-Lauf Gesamt-Zweite, wurde durch ein unglückliches K.O. im Sprint leider auf den 5. Platz verwiesen. Julia Birkenhauer als 10. und Neira Placo als 12. komplettierten das gute Abschneiden der ERSG Darmstadt.

Die Schüler A Jungen lieferten sich spannende Sprintläufe. Von 11 gestarteten Läufern gewann Simon Albrecht (Blau-Gelb Groß-Gerau) vor Jan Heckmann und Edwin Bott (beide ERSG), jeweils alle nur mit einem Punkt Abstand. Hier muß der letzte Wintercup-Lauf am 19. Januar 2006 über den endgültigen Cup-Sieg entscheiden. Steffen Jakob (ERSG), ebenfalls Wintercup-Neuling, belegte mit dem 8. Platz ein respektables Ergebnis. Die höchste Leistungsklasse des diesjährigen Wintercup, die Jugendklasse, war mit acht Damen

Blau-Gold Casino Darmstadt

4. Platz bei Weltmeisterschaft (hf). Bei den diesjährigen Weltmeisterschaften im Boogie Woogie in Schaffhausen (Schweiz), konnten die Tänzer Doris Ottenritter und Karl-Heinz Stahl vom TSZ Blau Gold Casino Darmstadt e.V. mit dem 4. Platz in der Oldie Klasse einen gelungenen Saisonabschluß feiern. Die vierfachen deutschen Meister und Weltmeister von 2000 sind damit das einzige Paar weltweit, daß bei allen vier bisher ausgetragenen Weltmeisterschaften das Finale erreichen konnte und behauptet sich damit weiterhin gegen die deutlich jüngere Konkurrenz.

SKV Rot-Weiß Darmstadt

Torreigen für Rot-Weiß

(hf). Das Spiel der C-Jugend zwischen Rot-Weiß und dem SV Weiterstadt war zunächst ausgeglichen. Den Torreigen für Rot-Weiß eröffnete Deniz Kilic in der 6. Minute mit einem direkt verwandelten Freistoß. Dean Arnold (10.), Lucas Mücke (16. und 26.) und Deniz Kilic (21.) erhöhten das Ergebnis bis zur Halbzeit auf 5:0. Das Ergebnis war allerdings zu hoch, denn das Spiel war nicht so einseitig. Rot-Weiß hatte aber das Glück, daß die meisten Schüsse den Weg ins Tor fanden, während Jan Vetter im Tor einige Torchancen des SV Weiterstadt vereiteln konnte. In der zweiten Halbzeit bekam Rot-Weiß Oberwasser. Die Abwehr hatte den Gegner unter Kontrolle. Fabian Bug spielte souverän und Christian Enders sowie Felix Keller konnten durch eine gute kämpferische Einstellung überzeugen. Das Mittelfeld und der Sturm zeigten jetzt ein paar schöne Kombinationen. Lucas Mücke konnte in der 43. Minute auf 6:0 erhöhen. Der Gegentreffer in der 44. Minute hatte keine Auswirkungen, denn Deniz Kilic schoß eine Minute später das 7:1. Den Endstand zum 8:1 erzielte wieder Lucas Mücke (48.).

Mit diesem Erfolg konnte Rot-Weiß den Anschluß an die TABELSPITZE halten.

„DaCapo“-Premiere unter neuem Zeltdach Eine Show zum Träumen

(jul). Die neue Show von James Jungelis „DaCapo“ feierte am 8. Dezember ihre heiß ersehnte Premiere. Endlich bekam das Publikum die Gelegenheit, das neue, in schlichtem silbergrau gehaltene aber dennoch sehr eindrucksvolle Zelt mit dem Namen „Dompalast“ auch von Innen zu sehen. Es ist um einiges größer als sein Vorgänger aber genauso schön eingerichtet – im Vorzelt gibt es, wie immer im DaCapo, Getränke und kleine Speisen. Das Hauptzelt ist sehr liebevoll und gemütlich gestaltet. Die Zeltwände sind mit edlem roten Samt verkleidet, rund um die Manege hängen große prunkvolle Kerzenleuchter und das „Bühnenbild“ stellt eine Hausvorderseite dar. Wirklich ein Ort um sich wohl zu fühlen und die energiegeladene Show „Alé – Eine Streetperformance“ zu genießen. Vor Beginn der Vorstellung wurde das noch „jungfräuliche“ Zelt von zwei Geistlichen gesegnet. Mit dem Duft von Weihrauch in der Nase ging es dann los. „Alé – Eine Streetperformance“ erzählt die Geschichte des Herrn Biedermann, der seinem Namen alle Ehre macht, denn sein Leben ist grau und langweilig. Bis zu dem Tag, an dem er auf der Bank einer Bushaltestelle einschläft und zu träumen beginnt. Sein „anderes ich“, dargestellt durch den Zwillingbruder des Artisten, entdeckt im Traum eine völlig neue aufregende Welt und diese Welt hat einiges zu bieten. Vom Jongleur über eine rasante Flic-Flac schlagende Gruppe, bis zur rockigen Motorrad-Show. Das Publikum kommt aus dem Staunen nicht mehr her-

aus. Zu jeder Performance gibt es das passende, je nach dem glitzernde, bunte oder fetzige Kostüm. Zwischen den Programmpunkten sorgen Jigalov Comedy für Lacher und das Art Classic Ballett aus der Ukraine zeigt moderne Choreographien – ein ständiges Wechselbad der Gefühle. Dem Adrenalinstoß beim Zuschauen der wagemutigen Salti folgt ein Lacher bis hin zur Entspannung und Bewunderung der Beweglichkeit der Artisten. Eindeutiger Publikumsliebhaber – konnte man in der Pause einstimmig im Vorzelt hören – war die Gruppe Kourbanov, die mit ihren Harleys das Publikum in ihren Bann gezogen und die Stimmung, in dem proppvollen Zelt, auf den Höhepunkt gebracht hat. Zwei der Artisten, die noch sehr jung sind, werden mit atemberaubender Geschwindigkeit durch die Luft geschleudert. „Wirklich sehr spektakulär“, wie man aus dem Publikum hören konnte. Am Ende seines über zweistündigen und sehr abwechslungsreichen Traums wacht Herr Biedermann wieder auf. Sein Leben hat eine Wendung genommen und ist nicht mehr so grau wie vorher. Der Name Biedermann paßt nun nicht mehr ganz zu dem so glücklichen Mann. Die Show soll zum Träumen leben und verwirklichen anregen. Das hat sie mit Sicherheit auch geschafft. Wirklich sensationell. Alé – Eine Streetperformance ist noch bis zum 8. Januar auf dem Karolinenplatz Darmstadt zu sehen. Die Karten kosten zwischen 30 und 42 Euro, Kartenvorbestellung unter Telefon 595006.



SALTO MORTALE. Viele Highlights vereint das neue DaCapo-Programm „Alé“, das am 8. Dezember im neuen Zelt auf dem Karolinenplatz Premiere feierte. Für atemloses Staunen sorgte vor allem die Gruppe „Kourbanov“ mit ihrer auf Motorrädern vorgeführten Artistik. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Frühstückstreff Darmstadt

(ng). Am Sonntag, 15.1., findet in Darmstadt wieder der Frühstückstreff für faszinierende Menschen statt. Man trifft sich von 11-13 Uhr im KuK Kaffeehaus, Carree 1, in Darmstadt. Die Teilnehmer des Frühstückstreffs sind junge und jung gebliebene, studierende und berufstätige Frauen und Männer, die mit anderen faszinierenden Menschen frühstücken und sich in netter Gesellschaft angeregt unterhalten möchten. Die Veranstaltung ist ehrenamtlich organisiert und kostet deshalb nichts. Jeder Teilnehmer zahlt nur seine Getränke und seinen Verzehr selbst. Alle Details der Veranstaltung finden sich im Internet auf der Seite: www.fruehstueckstreff-darmstadt.de. Weitere Termine des Frühstückstreffs Darmstadt, Sonntag, 19.2., Frühstückstreff im KuK Kaffeehaus, Sonntag, 19.3., Frühstückstreff im KuK Kaffeehaus. Die Initiative Frühstückstreff ist im Sommer 2001 in Darmstadt entstanden und erreicht inzwischen über 40 Städte in Europa. fruehstueckstreff.de veröffentlicht Veranstaltungstermine für nette Menschen, die ihre Freizeit aktiv gestalten und ihren Freundeskreis erweitern möchten. Die ehrenamtlichen Helfer des Frühstückstreffs sind berufstätige Frauen und Männer, die in ihrer freien Zeit interessante Veranstaltungen planen und andere Menschen unentgeltlich dazu einladen. Zum dritten Mal in Folge ausgezeichnet, gehört fruehstueckstreff.de zu den 6.000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen 2004, 2005 und 2006 im Web-Adressbuch für Deutschland.

Familien- und Seniorenservice

Jutta und Thomas Hoffmann

- Hauswirtschaftliche Dienste und mehr -
- für Familien, die kurzfristig versorgt werden müssen,
- für Senioren, die nicht ins Altersheim wollen,
- für Kinder, die ihre Eltern gut versorgt wissen möchten.

64285 Darmstadt · Telefon 0 61 51/96 32 46
E-Mail: info@Fus-Service.de
Internet: www.FuS-Service.de

Januar 2006

Samstag, 07.01., 20.30 Uhr
1. Darmstädter Bluesfest 2006
Nuthin' But & Mystery Train

Freitag, 13.01., 20.30 Uhr
Theater Transit
Eine Mutter ein Sohn

Samstag, 14.01., 20.30 Uhr
Theater Transit **Bodenlos**

Freitag, 20.01., Samstag, 21.01., jeweils 20.30 Uhr
Variété Extra
Das etwas andere Variété

Freitag, 27.01., 20.00 Uhr
„umme“ – die Jugendparty 2006
Jugendring Darmstadt präsentiert Livebands und DJs

Ludwigshöhstr. 42 · Tel. 61650

APOLLO

Flughafentransfer, Kombis, Kleinbusse
Tel. 06154/63 10 93
Taxi- und Mietwagenunternehmen Arvantis
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Rückenschwimmen

(ng). Rückenschwimmen ist eine Schwimmart, die vor allem von Orthopäden empfohlen wird. Interessierte können gesundes und richtiges Rückenschwimmen montags um 18.15 Uhr im Bessunger Hallenbad unter qualifizierter Anleitung erlernen oder perfektionieren.



ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
24.12. Georgen-Apotheke
Heidelberger Landstraße 209
☎ 06151/55578,
Eberstadt
25.12. Adler-Apotheke
Wilhelminenstr. 13, Darmstadt
☎ 06151/26323
26.12. Frankenstein-Apotheke
Heidelberger Str. 85, Darmstadt
☎ 06151/312925
28.12. Hirsch-Apotheke
Nd.-Ramstädter Str. 21,
Darmstadt
☎ 06151/44926
31.12. Kronen-Apotheke
Roßdörfer Str. 73,
Darmstadt
☎ 06151/46648
1.1. Apotheke an der Mathildenhöhe
Dieburger Str. 75,
Darmstadt
☎ 06151/41082+46786
4.1. Burg-Apotheke
Seeheimer Straße 8, Eberstadt
☎ 06151/55472
7.1. Bessunger-Apotheke
Wittmannstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/63508
8.1. Schwanen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 233,
Eberstadt
☎ 06151/54221
11.1. Fleming-Apotheke
Frankfurter Str. 3, Darmstadt
☎ 06151/21929

ASB
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholdienste:
☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“: Unterweisung für Führerscheinbewerber, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Seh-

test ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malterer Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelingstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Stadtteilbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Städt. Seniorentreff Steubenplatz
Steubenplatz 9
für alle aktiven und interessierten Senioren, freitags von 14-17h, Info-☎ 06151/316844

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
28.12. 21h Nacht der Clubs „Los Gatos“ & DJ „JazzMadAs“
31.12. 20h Aché-AfroCubaBrasil: Salsa-Silvester-Party
7.1. 20.30h 1. Darmstädter Bluesfest 2006

Centralstation
23.12. 21h Ritmo de Bacardi
25.12. 22h The Disco Boys
28.12. 22h Nacht der Clubs
29.12. 20h Jahresausklang auf Finnisch
30.12. 20h Jahresausklang auf Isländisch
31.12. ab 20h Silvester in der Centralstation
6.1.20h WochenausKlang
7.1. 21h Mellow Weekend: 30 und mehr
9.1. 20h. Musik des 20. Jahrhunderts: „Fremd bin ich eingezogen“
20h Filmmusik in der Lounge

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
23., 26.-30.12. 20.30h, 31.12. 19h, 7.1. 20.30h, 8.1. 19h, 9.-12.1. 20.30h „Hinter-Hof-Story“
Kikeriki-Theater für Kinder
26.-30.12. 15h
„Die Hezelmannchen“

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
23.12. 20.15h, 25.+26.12. 18h, 28.-30.12. 20.15h, 31.12. 18h+22.30h, 6.+7.1. 20.15h, 8.1. 18h, 11.+12.1. 20.15h
„Sextett“
7.1. 15.30h, 8.1. 11h
„Oh, wie schön ist Panama“

halbNeu Theater
23.+24.12., 20.30h, 25.12. 19.30h Kabarett Kabbaratz „Ich find's so schön wenn der Baum brennt!“
6.1. 20.30h Kabarett Kabbaratz „Hauptsache wir sind alle gesund“
7.1. 20.30h Peter Vollmer „Neue Doktorspiele“
8.1. 15h Theater La Senty Menti „Lenchens Geheimnis“

Nachbarschaftsheim DA e. V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Schlöfchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
3.1. 14-18h Kinder- u. Teenie-Disco, 6-16 J.
4.1. 14-17h Tanz im neuen Jahr m. Gesang u. Livemusik v. Frank Krause
8.1. 11+15h Bickenbacher Kasperlbühne „Die Sternenkette der Frau Sonne“ ab 3 J.
9.1. 17h Bessunger Geschichte „Der Bismarkturm“
11.1. 15h Kinderkino „Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eule“ ab 6 J.

AUSSTELLUNGEN

Galerie Netuschil
(Adelungstr. 16)
August Noack (1822-1905), Porträtist und Historienmaler; bis 31.03.06; Öffnungszeiten: Di-Fr 14.30-19h, Sa 10-14h und nach Vereinbarung

KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche
24.12. 15.30h Familiengottesdienst m. Krippenspiel
22.30h Meditativer Christnachtgottesdienst mit Klarinettenmusik
25.12. 10h Festgottesdienst mit Abendmahl

26.12. 10h gem. Gottesdienst im Altenheim Heilmathaus, Freiligrathstraße 8
31.12. 18h Abendmahlsgottesdienst
1.1. 18h Andacht z. neuen Jahr
8.1. 10h Gottesdienst

Ev. Freikirch. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé. Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde
24.12. 16h Familien-Gottesdienst m. Krippenspiel
17.30h Christveper
23h Christnacht
25.12. 10h Gottesdienst mit Abendmahl
26.12. 10h Gottesdienst
31.12. 18h Gottesdienst mit Abendmahl
1.1. 10h Gottesdienst mit Abendmahl

Ev. Paulusgemeinde
24.12. 15h Turmblasen des Dekanatsposaunenchores
15.30h Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17h Christvesper
23h Kantatengottesdienst
25.12. 10h Abendmahlsgottesdienst
26.12. 10h Gottesdienst
31.12. 19h Abendmahlsgottesdienst
23h Jahresschlussgottesdienst
1.1. 10h Abendmahlsgottesdienst
8.1. 8h Abendmahlsgottesdienst
10h Gottesdienst

Ev. Petrusgemeinde
24.12. 15.30h Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel
17h Christvesper
23h Christmette
25.12. 10h Gottesdienst mit Abendmahl
26.12. 10h Gottesdienst
31.12. 18h Gottesdienst
1.1. 11h Gottesdienst
8.1. 10h Gottesdienst

Ev. Südostgemeinde
24.12. 15.30h Familiengottesdienst m. Krippenspiel
17h Christveper mit dem Gemeindechor
23h Christmette
26.12. 10h Gottesdienst mit

Abendmahl
25.12. 10h Gottesdienst
31.12. 18h Gottesdienst mit Abendmahl
1.1. 11h Gottesdienst mit Abendmahl
8.1. 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
23.12. 18h Abendmesse
19-21h Beichtgelegenheit
24.12. 16h Kinderchristmette mit Krippenspiel
21.45h Musikalische Einstimmung zu Weihnachten



22h Christmette m. Kirchenchor
25.12. 10h Hochamt zum Weihnachtsfest
18h Weihnachtsvesper mit sakramentalem Segen
26.12. 10h Hochamt
27.12. 8h HI. Messe
17.30h Rosenkranz
28.12. 17.30h Rosenkranz

18h Abendmesse
29.12. 9h HI. Messe
17.30h Rosenkranz
30.12. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
31.12. 18h Jahresabschluss-Gottesdienst
1.1. 10h Hochamt
2.1. 8h HI. Messe
3.1. 8h HI. Messe
17.30h Rosenkranz
4.1. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
5.1. 9h HI. Messe
17.30h Rosenkranz
6.1. 18h Hochamt zum Hochfest Erscheinung des Herrn

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h HI. Messe
donnerstags 18h HI. Messe
freitags 18h HI. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
Öffnungszeiten für persönliche Gespräche:
Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

TERMINKALENDER

Seltene Luftaufnahme von Bessungen



DIESE SELTENE LUFTAUFNAHME von Bessungen, entstanden um 1930, ist als Reproduktion (Postkarte) im Ralf-Hellriegel-Verlag in der Waldstraße 1, 64297 Eberstadt und in der „Ludwigsklaus“ auf der Ludwigshöhe für 2,50 Euro erhältlich. Und zwar solange der Vorrat reicht.

Frohe Weihnachtsfeiertage



und alles Gute im neuen Jahr

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr

Der Vorstand & Ihre Kandidaten für die Kommunalwahl 2006

CDU Heimstättensiedlung

Weihnachtsfeier der AWO

(hf). Am zweiten Advent fand die Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt Darmstadt in den Räumen der AWO Sozialstation in der Wechslerstraße in Arheilgen statt. Begrüßt wurden die ca. 80 anwesenden Mitglieder von der Geschäftsführerin Barbara Lücke. Im Rahmen der Feier wurden zahlreiche Mitglieder von Michael Siebel, Vorsitzender der Darmstädter AWO und Landtagsabge-

ordneter, und Wolfgang Glenz, Sozialdezernent der Stadt Darmstadt und selbst AWO-Mitglied, für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Neben zahlreichen Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Werner Tiedtke, Erich Welter, Renate Wiegler, Joseph Heckwolf und Ingeborg Graf die Ehrenurkunde für 40-jährige und Lilli Gärtner, Erwin Doster, Magda Englert, Gertrud Hermann, Julie Neubauer, Gerda Trautmann und Hans-Joachim Tengler die Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft. Den Ehrenbrief der Arbeiterwohlfahrt überreichte Michael Weis, Mitglied des Bezirksvorstands Hessen-Süd der Arbeiterwohlfahrt, dem Vorsitzenden der AWO Wixhausen, Kurt Spott, der sich durch langjährige ehrenamtliche Arbeit um die Arbeiterwohlfahrt Darmstadt verdient gemacht hat. Für den musikalischen Rahmen sorgte Rebeka Balogh, in deren Weihnachtslieder die Anwesenden gerne mit einstimmten.

Das Team von Haarmode Vera wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

Wir freuen uns, Sie auch in Zukunft mit neuen Techniken in Schnitt, Farbe und Form bedienen zu können.

Moltkestraße 36 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser

Weihnachten steht vor der Tür – wir alle merken es. Glühweinduft liegt in der Luft, Weihnachtsbäume leuchten, Kinderlachen ist rund um die Weihnachtsmärkte zu hören, sei es in der Darmstädter Innenstadt, auf dem Marktplatz, in Bessungen auf dem Forstmeisterplatz oder in Eberstadt. Gerade die bunten Weihnachtsmärkte erinnern uns daran, daß bald die Weihnachtsfeiertage kommen – für viele von uns Gelegenheit, einmal die Hektik und den Trubel des Alltags hinter sich zu lassen. Die Weihnachtsmärkte in ganz Darmstadt sind denn

schaft unserer Zeit: Es geht darum, auch an andere zu denken, als immer nur an sich selbst. Der Philosoph Amitai Etzioni hat das so gesagt: In unseren modernen Konsumgesellschaften ist die „Ich + Wir-Balance“ außer Tritt geraten. In der Tat: Wir brauchen dringend mehr „Wir-Gefühl“ – auch und gerade in einer Stadtgesellschaft wie Darmstadt, weniger „Ich“-Sucht. Es geht um ein Mehr an Solidarität und Nächstenliebe, also um das, was man Gemeinwohl nennt. Weihnachten versteht sich aber auch als das Fest des Friedens und der Versöhnung: Der sehenswerte Spielfilm „Merry Christmas“ von Christian Carion, der gerade in den Kinos läuft, drückt – wie ich finde – aus, was das bedeutet. Der Film schildert eine wahre Begebenheit im blutigen Stellungskrieg des 1. Weltkriegs 1914: Denn dort geschieht, inmitten des grausamen Infernos, etwas Unglaubliches. Als aus den französischen Gräben Lieder, aus den schottischen Dudelsackmusik erklingt und ein deutscher Soldat daraufhin „Oh du Fröhliche“ antimmt, kommt es zu einer Annäherung zwischen den verfeindeten Soldaten. Alle Soldaten lassen die Waffen schweigen, steigen aus den Schützengräben und verbrüdern sich.



auch eine wunderbare Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Treffpunkte also, um die Alltagsorgen zu vergessen, mal ein Schwätzchen zu halten und so Lebensfreude zu tanken. Weihnachten ist aber weit mehr als nur ein Familienfest: Gerade in Zeiten wachsender sozialer Kälte gilt es an jene zu denken, die in Not sind. Gerade jenen, denen es nicht so gut geht, die jeden Euro rumdrehen müssen oder wohnungslos, krank und pflegebedürftig sind, gilt unser Mitgefühl. Weihnachten ist auch das komplette Gegenprogramm zur egoistischen Ellenbogen-Gesell-

Ich glaube, diese wahre, angesichts weltweiter Kriege hochaktuelle Geschichte – ich erinnere hier nur an den Irak-Krieg oder den heraufziehenden Konflikt mit dem Iran – eine zentrale Botschaft enthält: Daß es nicht gegeneinander, sondern nur miteinander geht. Das geht nur mit Toleranz und Weltoffenheit – gegenüber anderen Kulturen und Religionen. Diese Offenheit ist nicht umsonst unser Markenzeichen in Darmstadt. Der weihnachtliche Brauch, einander zu beschenken, ist keineswegs inhaltsleeres Ritual, sondern gelebte Mitmenschlichkeit. Die Fähigkeit, an jemanden anderen zu denken. Die Möglichkeit, einem geliebten Menschen eine Freude zu machen. Eine Chance, durch soziales und selbstloses Handeln über sich selbst hinauszuwachsen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen – in der Stadt und in ihren Stadtteilen – frohe Weihnachten, schöne Feiertage im Kreise der Familie oder mit Freunden, und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister
der Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Weihnachtlicher Rundgang

(ng). Am 26. Dezember bietet ProRegio Darmstadt einen Weihnachtsspaziergang um die Waldspirale an. Julia Damm wird die Gruppe um das Hundertwasser führen. Treffpunkt: 12 Uhr am Durchgang beim Palais-Café. Karten: jeweils 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Auch im Vorverkauf bei info.darmstadt - Ticketshop Luisencenter sowie im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder am Treffpunkt erhältlich.

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN GÄSTEN FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Orangeriegarten-Nordtor erstrahlt in neuem Glanz



ABGESCHLOSSEN sind die umfangreichen Umbau- und Restaurierungsarbeiten am Nordtor des Orangeriegartens. Das Portal an der Jahnstraße hat in der letzten Woche – quasi als krönenden Abschluß – die beiden sogenannten Rüstungsträger erhalten. Und damit sind die Restaurierungsarbeiten zumindest an diesem Teil der Orangeriemauer beendet. (Bild: rh)

www.wir-machen-drucksachen.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihr

MALERSCHNELLDIENST

- Sofortrenovierung
- Anstriche aller Art
- Tapezierarbeiten
- Verlegung von Teppich- und Kunststoffboden
- Auch die kleinsten Renovierungen werden ordnungsgemäß ausgeführt!

Preisangebote anfordern!

MALERMEISTER S. SCHREINER
Sandbergstraße 18 · 64285 Darmstadt
Telefon 061 51/6 56 68 · Telefax 61257

Wir bewegen Bessungen

Sabine Heilmann • Ulrike Schmidbauer • Sandra Russo • Monika Lehr
Torsten Friedrich • Judith Bellmann • Hans-Werner Erb • Sabine Seidler

Die SPD wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2006

WIRBEWEGEN DARMSTADT
www.wir-bewegen-darmstadt.de

SPD

Wir bewegen die Heimstättensiedlung

Corinna Reitz • Simone Mück • Walter Hoffmann • Rita Beller • Manuela Rohr
• Hans-Peter Otto • Wilhelm Roth (nicht abgebildet)

Die SPD wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2006

WIRBEWEGEN DARMSTADT
www.wir-bewegen-darmstadt.de

SPD

PAPRIKA
 Lebensmittel - Obst - Gemüse
 Karlstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße)
 Darmstadt · Telefon 06151/9 51 81 60

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend
 Sa.: 8.30-16.00 Uhr durchgehend

Wir wünschen all' unseren Kunden frohe Weihnachtsfeiertage sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Ihre Vicdan Knorr

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Ihre CDU-Bessungen
 Für den Vorstand
 Uwe Schneider

www.cdu-bessungen.de

Kronen Apotheke

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2006.

Roßdörfer Straße 73 · 64287 Darmstadt · Tel.: 0 61 51/4 66 48 · Fax: 159 03 17
 Mail: info@kronen-apotheke-da.de
 Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Do., Fr. 8.30-13 Uhr + 15-18.30 Uhr · Mi., Sa. 8.30-13 Uhr

DER BESSUNGER TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT



NACHBARSCHAFTSHEIM DARMSTADT e.V.

Wir wünschen all' unseren Besuchern und Freunden fröhliche Festtage und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Bessunger Forstmeisterhaus sowie Minigolfplatz und Schlösschen im Prinz-Emil-Garten

schmahl Stahl- und Metallbau
 Georg Schmahl · Inhaber: Georg Platzer
 Bessunger Str. 108-110 · ☎ 0 61 51/6 23 53
 www.metallbau-schmahl.de

Wir wünschen all' unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2006!

Der kleine Laden mit Pfiff!
 Eisenmöbel + Wohnaccessoires
 Bessunger Straße 108-110 · Tel. 06151/6 23 53

Vielfalt mit Geschmack und Frische



Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's neue Jahr!

METZGEREI H. Rothermel
 HEIMSTÄTTENWEG 81 A
 DARMSTADT
 TEL. (06151) 311 504



Weihnachts- und Silvesterprogramm der Komödie – TAP „Sextett“ und „Panama“

(ng). Die Komödie TAP in Darmstadt spielt im Kinderprogramm am 2. Weihnachtsfeiertag um 11 Uhr „Oh, wie schön ist Panama“, ein Theaterstück für Kinder ab vier Jahren von Marianne Terplan nach dem Kinderbuchklassiker von Janosch. In der neuen Inszenierung von Dieter Rummel spielen Inka Schmietendorf (der kleine Bär), Stephanie Meisenzahl (der kleine Tiger), Oliver Lemki (Maus, Kuh, Gans, Igel) und Joachim Rudolph (Fuchs, Hase, Krähe).

Das Stück: Der kleine Bär und der kleine Tiger sind dicke Freunde. Und sie fürchten sich vor nichts, weil sie zusammen wunderbar stark sind, stark wie ein Bär und stark wie ein Tiger. In ihrem Haus am Fluß haben sie es gemütlich. Doch eines Tages machen sie sich auf den Weg und suchen Panama, das Land ihrer Sehnsucht. Unterwegs erleben sie schöne Abenteuer. Aber wo ist Panama? Der Fuchs, die Kuh, die Maus – sie wissen nichts davon, nur die Krähe hilft ihnen weiter. Zum Schluß finden sie, was sie suchen.

Im Abendprogramm steht „Sextett“ eine Komödie von Michael Pertwee auf dem Spielplan. In der Inszenierung von Dieter Rummel spielen Oliver Lemki, Joachim Rudolph, Inka Schmietendorf, Stephanie Meisenzahl, Vera Mobebius und Dieter Rummel. Vorstellungen finden statt am 1. und am 2. Weihnachtsfeiertag um 18

Uhr, Mittwoch (28.) bis Freitag (30.) jeweils um 20.15 Uhr. Die Silvestervorstellungen (31.) beginnen um 18 und um 22.30 Uhr. Vom 1. bis zum 5. Januar finden keine Vorstellungen statt. Kartenvorbestellung Tel. 06151/33555 oder im Internet unter www.die-komodie-tap.de.

Das Stück „Sextett“ ist die verrückte Geschichte von sechs Personen, die sich auf einer kleinen Motorjacht zusammengefunden haben, um vor der französischen Mittelmeerküste den englischen Alltag zu vergessen und den Versuch eines gemeinsamen Urlaubs zu starten – wobei jeder von ihnen an Bord gewisse Ziele verfolgt. Bootseigner Roger sieht allerdings seine Aussichten auf ein galantes Abenteuer durch die ungeplante Anwesenheit seiner Noch-Ehefrau Lisa gefährdet. Sein Freund Philip hat sich statt Gemahlin die junge Mercy mitgebracht und Rogers Angestellter Denys Lang kommt mit Gattin Valerie, die sich von der Kreuzfahrt einen Ausstieg aus einem langweiligen Eheleben erhofft. Doch nicht nur die Enge des Bootes und die unterschiedlichen Absichten der sechs Kreuzfahrer werfen Probleme auf. Auch die Tolpatschigkeit von Denys und die vielfältigen Möglichkeiten der Paar-Kombinationen bringen die Crew immer wieder in arge Bedrängnis und sorgen für Überraschungen und kleine, Katastrophen.

„Sextett“, eine Mischung aus Situationskomik, die sich bis zur Groteske steigert, und sarkastischem Humor, der an aphoristische Pointen Oscar Wildes erinnert, lief über Jahre hinweg ausverkauft im Criterion Theatre am Picadilly Circus in London und entwickelte sich nach großen Erfolgen in Deutschland, Holland, Belgien, Frankreich, Australien und am Broadway zu einer der meistgespielten Komödien der Gegenwart.

Der Bürger- und Kerbverein Heimstättensiedlung wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.




ALLE JAHRE WIEDER, dieses Jahr bereits zum 8. Mal, lud der Bürger- und Kerbverein Heimstättensiedlung (BKV) Seniorinnen und Senioren aus der Siedlung zum vorweihnachtlichen Bürgertreff ein. So waren die Plätze in der Friedrich-Ebert-Schule auch am 28. November wieder restlos besetzt. Mit Kaffee und Kuchen versorgt und verwöhnt über 20 Kerbemädchen und -burschen des BKV ihre Gäste. Die Theater AG der gastgebenden Schule führte zusammen mit dem Kinderchor ein Weihnachtsstück auf und die Sänger des SKV Rot-Weiß gaben Weihnachtslieder zu Gehör. Natürlich war auch Oberbürgermeister Walter Hoffmann wieder vor Ort, um die 200 Seniorinnen und Senioren zu begrüßen. „Das war auch in diesem Jahr wieder eine rundum gelungene und feierliche Veranstaltung, die uns allen richtig Spaß gemacht hat“, sagte BKV-Vorsitzender Jürgen Luft auf Anfrage gegenüber den „Bessunger Neue Nachrichten“.

Neue Präsidentin des Polen-Instituts

(hf). Am 5. Dezember wurde Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süßmuth zur Präsidentin des Deutschen Polen-Instituts gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Bürgermeister a.D. Hans Koschnick an, der nach sechsjähriger Amtszeit aus seinem Amt als Präsident des DPI ausscheidet.

Als neuer zweiter Vizepräsident wurde Gotthard Romberg, vormals Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH, Berater der Geschäftsführung, gewählt. Er folgt Dr. Peter Payer nach, der nach 15jähriger Amtszeit ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen aus seinem Amt als Vizepräsident ausscheidet.

Die Kuratoriumssitzung leitete erstmals Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann, der als Stadtoberhaupt satzungsgemäß den Vorsitz des DPI-Kuratoriums einnimmt. Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat beschlossen, den bisherigen DPI-Präsidenten Koschnick mit der Silbernen Verdienstplakette und den bisherigen Vizepräsidenten Dr. Payer mit der Bronzenen Verdienstplakette auszuzeichnen. Gleichzeitig wurde für den Zeitraum 2006-2008 ein Wissenschaftlicher Beirat am Deutschen Polen-Institut eingerichtet, dem drei führende Historiker angehören: Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej (Universität Warschau), Prof. Dr. Martin Schulze Wessel (Universität München) und Prof. Dr. Klaus Ziemer (Direktor des Deutschen Historischen Instituts Warschau).

Ausländerbeirat konstituiert sich

(pia). Die konstituierende Sitzung des Ausländerbeirates Darmstadt fand in der vergangenen Woche im Neuen Rathaus Darmstadt statt. Mehr als zwei Drittel der Mitglieder sind neu in dem 21-köpfigen Beirat, in dem acht Listen vertreten sind.

Auf der Tagesordnung stand die Wahl des Vorsitzenden und der vier Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die gemeinsam den Vorstand bilden. Zum Vorsitzenden des Ausländerbeirates wurde Ibrahim Akbulut (Liste Türkisch Islamische Union- DITIB) einstimmig wiedergewählt. In den Vorstand wurden weiterhin Ersan Aydemir (Liste Internationales Kulturzentrum), El Harti Hicham (Liste Beirat Muslimischer Migranten), Mustafa Tekin (Liste Cifte Minareli Camii) und Hacer Yontar (Liste der Solidarität) gewählt. Ibrahim Akbulut betonte, daß es jetzt darauf ankomme, daß der Ausländerbeirat einheitlich handelt und die Interessen aller Migrantinnen und Migranten in Darmstadt vertritt. Es wurde beschlossen, sich über die rechtlichen Grundlagen der Arbeit intensiver zu informieren. Auf seiner nächsten Sitzung wird der Ausländerbeirat über die Schwerpunkte der Tätigkeit in den nächsten fünf Jahren beraten.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.



OPTIK WERNER Fachgeschäft für feine Augenoptik
 Inh. Michael Schulze

Roßdörfer Straße 67 · 64287 Darmstadt · Telefon: 06151/478 16
 Telefax: 42 17 09 · darmstadt@optik-werner.de · www.optik-werner.de

Bessunger Tabakladen

Heidelberger Straße 84 · 64285 Darmstadt
 Telefon 06151/66 4279

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR!

Ihr Severin Speldrich und sein Team

AB 28.12. FEUERWERKSKÖRPER-VERKAUF

Frohe Weihnachtsfeiertage



und alles Gute im neuen Jahr

Wir wünschen allen unseren Gästen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

LUDWIGSKLAUSE

auf der Ludwigshöhe
Tel. 06151/52416



Heiligabend u. 1. Feiertag **GESCHLOSSEN**
2. Feiertag von 11-18 Uhr **GEÖFFNET**
Silvester geschlossene Gesellschaft,
ab 18 Uhr Terrasse und Schalterverkauf
1.-4. Januar '06 **GESCHLOSSEN**

Wein verzaubert alle Tage
Schlamp (30)

Wein-Schlamp KG
Weingroß- und Einzelhandel
- Weinprobierstube -
wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in's neue Jahr!

64285 Darmstadt · Bessunger Straße 21-25 · ☎ 06151/63939

Gaststätte **Stadt Budapest**

Heimstättenweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 06151/311405

HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen
• **gut bürgerliche Küche**
• **Saal für Festlichkeiten**
• **Party-Service**

Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr ·
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

★ An den ★
Weihnachtsfeiertagen,
Silvester + 1. Januar
GESCHLOSSEN!

★ Wir wünschen ★
frohe Weihnachten
★ und einen
guten Rutsch ins
★ neue Jahr! ★

FDP

Die Liberalen

Ihr FDP Ortsverband
Bessungen
wünscht ein
frohes Fest und
einen guten Rutsch!



www.fdp-bessungen.de

Schatzkiste bauen

(ng). Wer sucht nicht gerne einen Schatz? Damit die Kinder ihn in Zukunft selbst verstecken, oder ein wenig Ordnung in ihr Kinderzimmer bringen können, bauen die Betreuer im Bessunger Forstmeisterhaus mit ihnen Schatzkisten aus Holz. Gebastelt wird mit Kindern von acht bis 14 Jahren am 6. und 7. Januar 2006, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Die Leitung hat Holger Gallena. Unkostenbeitrag: 8 Euro inkl. Material für zwei Treffen. Die Anmeldung ist möglich unter Tel. 06151/63278.

Händels Messias mit dem Konzertchor Darmstadt

(ng). Als zu Händels Lebzeiten in England der gewaltige Halleluja-Chor zum ersten Mal erklang, erhoben sich sämtliche Zuhörer von ihren Plätzen. Der Konzertchor Darmstadt führt das wohl be-

kannteste Oratorium Händels am zweiten Weihnachtsfeiertag (26.) unter der Leitung von Wolfgang Seeliger in der Pauluskirche Darmstadt auf. Es wird in der Originalsprache gesungen und von

der Darmstädter Hofkapelle auf historischen Instrumenten musiziert.

Die Solisten-Partien sind international besetzt: Die aus Wilmington (USA) stammende Sopranistin Andrea Brown wurde gerade in den vergangenen Monaten auf ihrer Tournee in ganz Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien und in den USA mit Aufführungen von Händels „Messias“ gefeiert.

Hinzu kommen der international gefragte belgische Kontratenor Patrick van Goethem, der junge Tenor Robert Sellier aus München sowie der gebürtige Wiesbadener Peter Schüller, der in ganz Europa tätig und dem Darmstädter Publikum bereits aus vielen Aufführungen des Konzertchors bekannt ist.

Beginn des Konzerts ist um 17 Uhr. Karten zwischen 12 und 28 Euro sind im Ticketshop im Luisencenter, Tel. 06151/2799999, bei allen an das Internet angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie direkt unter www.konzertchor-darmstadt.de erhältlich.



DIE AMERIKANISCHE SOPRANISTIN Andrea Brown und weitere Solisten am 26. Dezember beim **Konzertchor Darmstadt** zu Gast. Dieser führt in der Pauluskirche das Oratorium von Händel auf. (Zum Bericht) (Bild: hf)

Frohe
Weihnachten
und alles Gute
für das neue Jahr

wünscht Ihr Juwelier

Pannen

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

Heidelberger Straße 75
64285 DA-Bessungen

Frankfurter Landstr. 104
64291 DA-Arheilgen

ÜBER 100 JAHRE

Metzgerei

Kübler

Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Strasse 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

WIR WÜNSCHEN
UNSERER
KUNDSCHAFT
FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR!



ANFANG DES JAHRES gründete sich das „Dialogforum Jahnstraße“ mit dem Ziel, die Verkehrssituation in der Straße zu verbessern. Mitte Mai wurde ein erster Informationsabend veranstaltet, auf welchem von den Anwohnern verschiedene Änderungsvorschläge gemacht wurden (wir berichteten in unserer Ausgabe vom 20. Mai). Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden umgesetzt, so das „Dialogforum“ in einer Pressemitteilung an diese Zeitung. So wurden Poller aufgestellt, um zu verhindern, daß Autos bei Gegenverkehr über den Bürgersteig ausweichen. Das Halteverbot wurde auf der Südseite – zwischen Klappacher und Clemensstraße – aufgehoben. Vor der Edith-Stein-Schule, in Höhe Rongeweg wurden Markierungen und eine Beschilderung angebracht, um die Querungsstelle für Autofahrer deutlich zu machen. Das „Dialogforum Jahnstraße“ begrüßt die Umsetzung dieser Maßnahmen, bemängelt aber, daß die Stadt Darmstadt alle Vorschläge, die zur Verminderung oder Beruhigung des Verkehrs beitragen könnten, ablehnt. Man werde in seinen Bemühungen jedoch nicht locker lassen, so die Pressemitteilung abschließend. (Bild: hf)

Es „schwarzlichtert“ in Bessungen

(ng). Schwarzlicht hat Konjunktur im weihnachtlichen Bessungen. Wer am abendlichen Kapellberg vor der Bessunger Kirche entlang wandert, sieht im Kirchenkiosk den Weihnachtsstern im geheimnisvollen Licht aufleuchten. Pfarrer Manfred Radatz und Lehrerin Petra Lander gestalteten den „Guckkasten“ mit Schülern der Herderschule. Und wer am Heiligen Abend den Familiengottesdienst um 15.30 Uhr in der Andreaskirche (Paul-Wagner-Str. 70) besucht, kann ein ganz besonderes Krippenspiel erleben. Mit den Kindern der Gemeinde probt Vikarin Yvonne Schmidt zur Zeit die

Weihnachtsgeschichte in einer getanzten Version. Dabei setzt sie ebenfalls Schwarzlichteffekte ein. Sie heben im dunklen Bühnenraum des Kirchsaaals alle weißen Flächen auf zauberhafte Weise hervor.

Winterwelt in Wagrain

(ng). Die TSG 1846 veranstaltet vom 2.-7. Januar eine Fahrt in die Winterwelt Wagrain. Die Abfahrt wird am 2. Januar um 6.30 Uhr am TSG Gelände in Darmstadt sein. Die Anreise erfolgt mit dem Reisebus direkt von Darmstadt. Auch diesmal sind die Jugendlichen im Jugendgästehaus Oberwimm direkt an der Bergbahn „Flying Mozart“ in Wagrain mit Halbpension untergebracht. Bei der Sport-Factory direkt an der Talstation können die Teilnehmer wieder zum günstigen Pauschalpreis Skiausstattung/Snowboard ausleihen. Auch die Wasserwelt Wagrain mit dem Saunaland erwartet die Gäste und eine zünftige Rodelpartie mit Glühweinfeuer darf bei der Skiwoche der TSG 1846 nicht fehlen. Der TN-Kostenbeitrag wird diesmal 398 Euro betragen (alles inklusive). Teilnehmen können Jugendliche ab 14 Jahre. Wer sich also jetzt anmelden möchte, kann dies ab sofort auch verbindlich tun, und zwar per E-Mail (SKI@tjuj-darmstadt.de) oder über Anfrage bei der TSG 1846 Darmstadt-Geschäftsstelle unter Telefon 06151/43877.

Popcorn

Secondhand



Wir wünschen
unseren Kunden ein
frohes Fest
und ein glückliches
Jahr 2006!

Roßdörfer Str. 11
Darmstadt
☎ 42 36 36

HAIR CREATION

Sebastiano
&
Lineta

Heidelberger Str. 74
64285 Darmstadt
Tel. (06151) 601206
www.haircreation.de

Dienstag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr · Samstag 9.00-15.00 Uhr

Ihre Hair Creation-Teams wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

NEW AGE HAIR CREATION GO 4 CUT

by Sebastiano & Lineta

Neckarstraße 12 · 64283 Darmstadt
Telefon (06151) 1017443
Mo.-Fr. 10-20 h · Do. 10-21 h · Sa. 10-18 h

Großflächenplakat am Hauptbahnhof lenkt die Blicke auf sich Wenn Armut Mauern baut

(hf). Auf das Thema Armut weist das Diakonische Werk Darmstadt-Dieburg mit dem Slogan „Wenn Armut Mauern baut“ und einem Großflächenplakat hin, das noch bis zum Monatsende für Passanten und Bahnreisende am Darmstädter Hauptbahnhof deutlich sichtbar am Gebäude des Diakonischen Werkes im Zweifalltorweg 10 montiert ist (Bild). Das Plakat zeigt ein Motiv aus einer bundesweiten Kampagne des Diakonischen Werkes, in der die Mauern versinnbildlicht werden, die in unserer Gesellschaft zum Beispiel durch Armut entstehen. Ein Vater trägt seine kleine Tochter auf den Schultern. Quer durch sein Gesicht verläuft ein Schleier – eine Mauer, die trennt und ausgrenzt. Ein aktuelles Thema in Deutschland, denn die soziale Polarisierung unserer Gesellschaft wächst und insbesondere wächst der Anteil der Kinder, die in Armut le-



bericht der Bundesregierung hat es abermals belegt: Etwa 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben in Armut. Das sind etwa 10 Prozent dieser Altersgruppe.“ Diese Generation drohe in einem Kreislauf von Ar-

mut, geringer Bildung und Arbeitslosigkeit zu ersticken. Auch wenn die Bundesregierung durch Kindergeld, Steuererleichterung und andere sozialpolitische Maßnahmen versucht habe gegenzusteuern, tue sie doch weniger als andere Staaten, stellte Gern fest und resümierte: „Ein Armutszeugnis für ein reiches Land.“ Von Armut und Ausgrenzung bedrohten Menschen will die Diakonie in ihren Beratungsstellen und Hilfeangeboten eine Perspektive bieten. Im Zusammenhang mit der Plakataktion in der Advents- und Weihnachtszeit bietet das Diakonische Werk Darmstadt-Dieburg um Spenden, die sozial benachteiligten und ausgegrenzten Menschen in der Region zugute kommen. Spendenkonto: Regionales Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg, Konto Nr.: 57 47 59, bei Sparkasse Darmstadt, BLZ: 508 501 50.

STAHL & METALLBAU
WALTER SCHÖNIG
100 Jahre
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Kunden und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
 Sandbergstraße 43 · D-64285 Darmstadt
 Telefon 0 61 51/6 17 58 · Telefax 0 61 51/66 40 26
 E-mail: wschoenig@t-online.de

★ **Allen unseren verehrten Kunden und Freunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!** ★

Drogerie Straub ★
 Darmstadt · Ludwigshöhstraße 1
 Telefon 0 61 51/6 24 24

Frohe Weihnachtsfeiertage



und alles Gute im neuen Jahr


Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr
 Wir übernehmen gerne die Versorgung von Ihnen oder Ihren Angehörigen. Von der kleinsten Einheit, z.B. einer Injektion, bis zur 24-Stunden-Betreuung.
 Bessunger Str. 53 · ☎ 78 30 65 · www.pflegedienst-schwarzzel.de

Wir wünschen allen unseren Patienten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



64285 Darmstadt gegenüber Bessunger Bad Ludwigshöhstraße 13 ☎ 0 61 51 / 6 44 01
 Marianne Szechowski · Klaus Menkel
 Staatl. geprüfte Masseure
 Lymphdrainage-Therapeutin · Fußpflege

Zahlreiche Anfragen bei ProRegio und Übernachtungsstatistik beweisen: Darmstadt ist ein beliebtes Reiseziel

(hf). Darmstadt ist sowohl für Kulturinteressierte als auch für Geschäftsreisende nach wie vor ein willkommenes Reiseziel. Dies belegen die zahlreichen Anfragen, die ProRegio Darmstadt täglich zu den Übernachtungsmöglichkeiten in und um Darmstadt erhält. Neben der eigentlichen Hotelvermittlung versorgt die Stadt- und Touristikmarketing Gesellschaft die Gäste aber auch mit weiteren umfangreichen Informationen rund um Darmstadt. Auch die amtliche Übernachtungsstatistik der vergangenen Jahre gibt diesen positiven Trend wieder. Nach einem kleineren Einbruch im Jahr 1996, in dem nur rund 343.000 Übernachtungen gemeldet wurden, ging die Entwicklung fast stetig bergauf und konnte im Jahr 2004 einen Höchststand von über 454.000 Übernachtungen verzeichnen. Auch für das laufende Jahr 2005 wird ein ähnlicher Wert erwartet. Eine Untersuchung des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) ergab, daß ein Übernachtungsgast im Großraum Frankfurt-Rhein-Main im Durchschnitt 119,70 Euro pro Tag ausgibt. Daraus lassen sich für

Darmstadt Bruttoumsätze aus dem Marktsegment Tourismus von rund 54 Millionen errechnen. Der Anteil ausländischer Übernachtungsgäste beläuft sich im Durchschnitt der letzten zehn Jahre auf rund 30 Prozent. Zu den wichtigsten Herkunftsländern ausländischer Gäste zählen die USA und Japan. Diese Entwicklung zeigt sich auch in den vermehrten touristischen Anfragen, die diese Länder an ProRegio Darmstadt stellen. Insbesondere für japanische Delegationen hat die Stadt- und Touristikmarketing Gesellschaft in den letzten Jahren

Stadt, buchen eine Stadt-, Museums- oder Themenführung oder stellen ganz konkrete Fragen zu Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Terminen und Öffnungszeiten, kulinarischen Angeboten, Parkmöglichkeiten und vielem mehr. Eine erst kürzlich veröffentlichte Untersuchung des Wirtschafts-wissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr in München zu den „Tagesreisen der Deutschen“ zeigt die wirtschaftliche Bedeutung, die von den Tagesbesuchern ausgeht. Die vom Wirtschaftsminister des Bundes und der Länder in Auftrag gegebene Studie belegt, daß im vergangenen Jahr 33,3 Millionen Tagesreisen das Gebiet Odenwald-Bergstraße-Neckartal-Darmstadt zum Ziel hatten. Damit liegt das Gebiet um Darmstadt auf Platz zwei von acht hessischen Regionen, hinter dem Main-Taunus-Gebiet. Aus der Erhebung geht weiterhin hervor, daß jeder Tagesreisende im Durchschnitt 24,30 Euro im Reisegebiet Odenwald-Bergstraße-Neckartal-Darmstadt ausgibt. Daraus ergibt sich ein Bruttoumsatz von rund 809 Millionen Euro. Diese Zahlen zeigen deutlich, daß dem Tagesstourismus eine große wirtschaftliche Bedeutung beigemessen werden muß, insbesondere für gastronomische Betriebe und den Einzelhandel.

KLEINANZEIGEN
Gebe Klavierunterricht.
 ☎ 0170/4131710

zahlreiche Stadtführungen und Fachvorträge zu verschiedenen Themen organisiert. Doch nicht nur bei den Übernachtungsgästen ist Darmstadt beliebt. Auch zahlreiche Tagesausflügler und Tagesgeschäftreisende besuchen jedes Jahr die Stadt. Zur besseren Planung des Besuchs informieren sich viele Tagesgäste zuvor bei ProRegio Darmstadt und bestellen sich ein Infopaket mit Prospekten zur

Kios Mark Toto-Lotto
Roßdörfer Straße 65
64287 Darmstadt
Tel.: 42 50 24
Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 6.00-13.00 Uhr + 14.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 7.00-13.00 Uhr

Gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches 2006 wünscht

Michael Claus
GAS · HEIZUNG · SANITÄR
 Installation · Reparatur · Wartung
 Moosbergstraße 79 · 64285 Darmstadt
 Telefon 0 61 51/66 33 05 · Fax 9 51 73 74
 Autotelefon 01 71/6 55 30 26

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2006
 Ihr
Reformhaus STIER
 Wittmannstraße 2 · 64285 Darmstadt
 Telefon 0 61 51 / 6 37 28
 Das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm




JUBILARE. Sowohl im Woogsviertel als auch in Bessungen wurden am 17. Dezember treue SPD-Mitglieder geehrt. Der 1. Vorsitzende des Ortsverein Gervinus, Horst Knechtel (M.) und Oberbürgermeister Walter Hoffmann (L.) bedankten sich bei Helmut Kern für 75 Jahre Parteizugehörigkeit. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Johanna und Josef Webersinke, Gerda Trautmann, Horst Seffrin und Friedel Winkel geehrt. Auch der SPD-Ortsverein Bessungen freute sich, langjährige Mitglieder ehren zu können. In den Räumen der AWO Bessungen nahmen der Landtagsabgeordnete Bernd Riege, der Unterbezirksvorsitzende Wolfgang Glenz und der Ortsvereinsvorsitzende Hans-Werner Erb die Ehrungen vor. Geehrt wurden Hans-Viktor Bach für 50 Jahre Mitgliedschaft, Reiner Schimkat und Herbert Vogt (40 Jahre), Franz Glowinka, Barbara Schmidbauer, Norma Skroch und Hermann Wittman (35 Jahre). Sabine Seidler überreichte Hans-Werner Erb die Urkunde für 30 Jahre Mitgliedschaft. (Bilder: ap/rh)



50 Jahre

Der Treffpunkt in Bessungen
 Ein Begriff für gute und preiswerte Weine
 Bessunger Straße 102 · Tel. 0 61 51/6 48 87
 Pächter: Klaus Herrmann
Wir wünschen all' unseren Freunden und Bekannten eine schöne Weihnachtszeit sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

Auf Stippvisite im „Scentral“

(pia). Der Drogenkontaktladen am Herrngarten ist sieben Tage die Woche offen. Er ist Anlaufstelle für Drogensüchtige in Darmstadt. Er bietet warmes Essen, offene Ohren, Rat und Tat bei rechtlichen und gesundheitlichen Problemen der Süchtigen, einen Sprizentauch, um Gefahren von Infektionen und Aidsübertragungen möglichst zu verhindern, Notschlafplätze, Waschmaschinen und bei Bedarf auch neue Kleider. Dietmar Lange ist seit Anbeginn dabei: seit 1996 leitet er die Darmstädter Einrichtung, die derzeit noch vom Zweckverband Jugend-, Drogenberatung und Jugendhilfe für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg getragen wird. „Daß der Sozialdezernent vor Weihnachten mit einem Paket vorbeikommt, das ist so Usus“, sagt Dietmar Lange. Auch die Besucher des Kontaktladens wissen, daß vor Weihnachten Spenden von der Stadt, von Eltern und dem Förderkreis hier eintreffen. Spenden, die sie gerne annehmen und die ihnen die Feiertage versüßen sollen. Wolfgang Glenz, Bürgermeister und Sozialdezernent nutzte den Besuch, um sich über die aktuelle Situation im Drogenkontaktladen zu informieren. Wie Dietmar Lange mitteilte, hatte die Standarddiskussion „wie alles im Leben mindestens zwei Seiten“. Die verstärkten Polizeikontrollen haben dazu geführt, daß weniger Süchtige die Stellen aufsuchen:

Statt 180 Besuchen täglich sind im vergangenen Jahr noch rund 120 Menschen pro Tag gekommen, um sich auszuruhen, zu sprechen und zu essen. „Das heißt, wir hatten mehr Zeit für Beratung, aber auch so platzt unser Laden aus allen Nähten“. Wolfgang Glenz hatte außer dem Paket auch gute Nachrichten mit dabei: Er ist zuversichtlich, daß die Frage der Trägerschaft im ersten Quartal 2006 abschließend geklärt werden kann – „da sind wir dran“. Auch der Umzug der Substitutionsambulanz stehe an und damit einhergehende bauliche Veränderungen.

Schneemänner und Eisbären

(pia). Spaß und Spannung erleben Kinder in den Vorlesestunden in der Stadtbibliothek. Im Januar stehen Wintergeschichten auf dem Programm. Jeden Samstag um 11 Uhr werden Geschichten für Kinder zwischen fünf bis sieben Jahren von Vorlesepaten in der Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbibliothek vorgetragen. So besteht zum Beispiel „Lars der kleine Eisbär“ kleine und große Abenteuer und nimmt die Zuhörer mit auf die Reise über den Nordpol. Auch was der Winterkönig und die Schneekugelnkönigin so alles erleben, können Kinder sich vorlesen lassen. Die Teilnahme an den Vorlesestunden ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

halbNeun Theater

Sandstr. 32 · Darmstadt
Telefon: 061 51/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

- JANUAR 2006**
- Freitag, 06.01., 20.30 Uhr
KABBARATZ
„Hauptsache wir sind alle gesund“
 - Samstag, 07.01., 20.30 Uhr
PETER VOLLMER
„Neue Doktorspiele“
 - Sonntag, 08.01., 15.00 Uhr
Theater LA SENTRY MENTI
„Lenchens Geheimnis“
 - Freitag, 13.01., 20.30 Uhr
AN CAT DUBH
Celtic Rock aus Darmstadt
 - Samstag, 14.01., 20.30 Uhr
KABARETT A-Z „Nächsten-Hiebe“
 - Sonntag, 15.01., 19.30 Uhr
Dr. ECKART VON HIRSCHHAUSEN
„Glücksbringer“
 - Freitag, 20.01., 20.30 Uhr
ARNULF RATING
„Reich ins Heim“
 - Samstag, 21.01., 20.30 Uhr
FRANK ASTOR
„20 Methoden, sein Leben zu verplumpern“
 - Sonntag, 22.01., 15.00 Uhr
DIE SINDELINGER PUPPENBÜHNE
„Das tapferere Schneiderlein“
 - Freitag, 27.01., 20.30 Uhr
MICHAEL SENS „SENSibel“
 - Samstag, 28.01., 20.30 Uhr
VINCE EBERT
„Urkuller-Physik ist sexy“
 - Sonntag, 29.01., 19.30 Uhr
KABBARATZ
„Grüss Gott! - Kaum zu glauben: Religionen“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 0 61 51/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927



„Spenden-Gala“ zum Jahresende



DEN BABYNOTARZTWAGEN gibt es in Darmstadt seit über 20 Jahren, für über 6.500 Säuglinge und Kleinkinder war er bisher helfend zur Stelle. Die Beobachtung, Betreuung und Behandlung des Babys während der Fahrt setzt ein hohes Maß an Fahrkomfort voraus, da sonst die Möglichkeiten des Notarztes eingeschränkt sind. Bei dem Baby-Notarztwagen des ASB Darmstadt-Starkenburger handelt es sich um ein Fahrzeug, das den speziellen Bedürfnissen vor allem des schonenden Transports gerecht wird. Die Anschaffungskosten des Fahrzeugs inkl. speziellem Umbau betragen rund 80.000 Euro, die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf ca. 85.000 Euro. Deshalb ist das Projekt in großem Maße auf Spenden angewiesen. Am 16.12. wurde der neue Baby-Notarztwagen in der Mercedes-Benz-Niederlassung in Weiterstadt übergeben. Als besondere Überraschung hielt Niederlassungsleiter Jürgen Aust (r.) für den 1. Vorsitzenden des ASB, Mathias Metzger (l.) und ASB-Geschäftsführer Harald Finsel eine Spende für den ASB bereit. Jürgen Aust: „Der Baby-Notarztwagen hat schon vielen Kindern in Darmstadt und Umgebung das Leben gerettet. Seine Existenz und sein Betrieb müssen unbedingt gesichert bleiben. Hierzu will Mercedes-Benz in Darmstadt mit der Spende von 5.000 Euro beitragen. Gerne möchten wir bei dieser Gelegenheit Nachahmer ermuntern“. Mathias Metzger dankte der Darmstädter Niederlassung und allen Spendern für die Unterstützung für die Anschaffung und den Betrieb des Baby-Notarztwagens. (Bild: rh)



EINE RUNDE SACHE. Im September feierte Charly Hey, bekannte Eberstädter Fastnachtsikone, ausgiebig seinen 80. Geburtstag – sowohl im privaten Kreis auf der Burg Frankenstein als auch gemeinsam mit den Eberstädtern bei einer Musikparade in der Waldsporthalle (wir berichteten). Auf Geschenke verzichtete der Jubilar, stattdessen bat er um Spenden für die Deutsche Krebshilfe. Eine Idee, die mitriß. Die große Spendenbereitschaft brachte 3.700 Euro zusammen. Darüber hinaus verzichteten die „Leo Sandwich-Dancers“ bei der Musikparade komplett auf ihr Bedien-Drinkgeld von 100 Euro. Charly Hey rundete diesen Betrag aus eigener Tasche auf 4.000 Euro auf. „Ich bin froh, daß ich das gemacht habe“, denn ich habe in meiner Familie zwei Schicksalsschläge erlitten und unterstütze daher die Krebshilfe sehr gerne. Am 15. Dezember überreichte er in der Eberstädter Bezirksverwaltung den Scheck an Oberbürgermeister Walter Hoffmann, der dem Spender großen Respekt zollte: „Ein tolles Ergebnis!“. „Ich habe das Ganze in erster Linie für die Eberstädter gemacht“, meinte Hey bescheiden. OB Walter Hoffmann wird die Spende an die Deutsche Krebshilfe weiterleiten. Auf unserem rh-Bild bei der Scheck-Übergabe: Charly Hey (Bildmitte), Walter Hoffmann (2.v.l.) und der Eberstädter Bezirksverwalter Achim Pfeffer (l.) sowie die Mitorganisatoren Peter Alexander (3.v.l.), Richard Smith und Dagmar Metzger.



NACHBARSCHAFTS-HILFE. Alexander Schwab, Geschäftsführer des Autohaus am Prinzer, mußte nicht lange überlegen, wem er am Ende des Jahres eine Spende zukommen lassen würde. Einen Katzensprung – in Bessungen wohl eher einen Lappingshopper – entfernt, engagiert sich das Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V. im Schlößchen im Prinz-Emil-Garten zwar nicht nur, aber auch für Kinder und Jugendliche. Für diese gemeinnützige Arbeit überreichte Alexander Schwab am 16.12. in seinen Geschäftsräumen einen Scheck über 2.500 Euro an Ulrich Gereke vom Nachbarschaftsheim – auf weiterhin gute Nachbarschaft. (Bild: rh)

Änderung des ärztlichen Notdienstes für Eberstadt Neustrukturierung

EBERSTADT (jas). Ab 00.00 Uhr am 1. Januar 2006 wird der ärztliche Notdienst in Eberstadt eingestellt. Die Notdienstgemeinschaft Darmstadt-Eberstadt unter Vorsitz von Dr. Till Gasner, hat beschlossen, ihren selbständigen Bereitschaftsdienst an die Notdienstzentrale anzugliedern. Der Schritt sei ihnen schwer gefallen, aber nicht zu vermeiden, betont Dr. Detlev Steininger, Hausarzt in Eberstadt. Der sogenannte kollegiale Bereitschaftsdienst wird ab dem neuen Jahr nach Darmstadt verlegt: Mittwochs von 14 – 23 Uhr und von Samstag 8 Uhr bis Montag um 7 Uhr, bekommen Patienten dann kassenärztliche Hilfe in der Notdienstzentrale: Bismarckstraße 59, Telefonnummer: 896696.

Bis jetzt – und das gilt auch während der Feiertage und zwischen den Jahren – gibt es den kollegialen Dienst noch. Im Notfall ruft der Patient bei seinem Hausarzt an, dort läuft ein Band, auf dem erklärt wird, welcher der anderen Hausärzte in Eberstadt Dienst hat und wo derjenige zu finden ist. Das gilt auch im Allgemeinen weiterhin, wenn ein Notfall nachts passiert.

Die Änderung im neuen Jahr, für die sich die Notdienstgemeinschaft entschieden hat, hängt mit dem zunehmenden Kostendruck im Gesundheitswesen zusammen, aber auch mit der Überlastung der Kassenärzte in Eberstadt, die sich den Dienst teilen. Von 34 Ärzten mit Kassenzulassung vor Ort sind aus verschiedenen Gründen nur 12 Kollegen beteiligt. Eine enorm hohe Belastung für den Einzelnen, die mit der Neustrukturierung etwas leichter wird. Die Angliederung an die Zentrale in Darmstadt bringt Zeit- und Kostenersparnis. Für den Patienten selbst ist der Weg zwar weiter, positiv ist aber, daß immer dieselbe Anlaufstelle aufgesucht wird. Mit der Straßenbahn: Linie 6/7 oder 8 nach Darmstadt, Rheinstraße/Neckarstraße umsteigen und z.B. mit der 3 zur Bismarckstraße. Diese Zentralisierung in der Notdienstzentrale bezieht sich außerdem auch auf fachärztliche Notdienste, die man über diese Nummer erfragen kann. Zum Beispiel bekommt man hier Adresse und Telefonnummer der Bereitschaftsdienste der Augenärzte, Gynäkologen, Kinderärzte, etc.

In wirklich sehr dringenden Fällen kann auch gleich der Krankentransport angerufen werden: Telefon 19222 oder über die 112. Für die Bürger Eberstadts – und Darmstadts – stehen damit ab dem 1.1.2006 00:00 Uhr folgende Ärztliche Bereitschaftsdienste in Darmstadt bereit:

Innenstadt, Kranichstein, Arheilgen, Eberstadt
Bereitschaftsdienstzentrale Bismarckstraße 59, Telefon 06151/8966/69, Mittwoch 14-23 Uhr, Samstag 8 Uhr - Montag 7 Uhr, an Feiertagen von 18 Uhr am Vorabend bis 7 Uhr des Folgetages.

Bereitschaftsdienste Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und HNO
Diensthabende und Dienstzeiten sind zu erfahren über die Bereitschaftsdienstzentrale Darmstadt, Telefon 06151/896669.

Bereitschaftsdienst Kinderärzte
Name des Diensthabenden ist zu erfahren über die Bereitschaftsdienstzentrale Darmstadt, Telefon 06151/896669 oder die Krankentransportleitstelle, Telefon 19222. Samstag und Sonntag 10-12 Uhr und 16-18 Uhr, in der übrigen Zeit Bereitschaftsdienstzentrale Darmstadt.

STELLENMARKT

Zeitschriften-Zusteller
im gesamten Erscheinungsgebiet gesucht.
Nebenverdienst für Schüler/innen ab 13 Jahre, Hausfrauen und Rentner/innen, zweimal wöchentlich jeweils am Mittwoch und Freitag bei freier Zeiteinteilung.
Pressevertrieb Föhrenbach
Tel./Fax 061 51/136 6785 foehrenbach@arcor.de

Teenie-Disco

DARMSTADT (hf). Zum ersten Mal im neuen Jahr findet am 3. Januar 06, von 14-18 Uhr im Jugendzentrum des Schlößchen wieder eine Kinder- und Teenie-Disco für die Youngsters zwischen sechs und 18 Jahren statt. Bei freiem Eintritt, cooler Musik und Getränken können die Teenies tanzen, quatschen oder selbst einmal DJ spielen. Der Eintritt ist frei.

Kaninchenzüchter H29: Landesclubschau zum 100. Geburtstag

EBERSTADT (ng). Anlässlich des 100. Geburtstages des Kaninchenzüchtersvereins KZV H29 e.V. Darmstadt-Eberstadt richtet der Verein die 15. Landesclubschau des Landesverbandes der Vereinigten Clubzüchter Hessen-Nassau am 7. + 8. Januar 2006 aus. Die Ausstellung findet in der Waldsporthalle der Sportvereinigung Eberstadt e.V., Brandenburger Straße 65, statt. Schirmherr Landrat Alfred Jakoubek wird die Ausstellung am 7. Januar um 11 Uhr feierlich eröffnen. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind am Samstag (7.) von 7-20 Uhr und am Sonntag (8.) von 8-16 Uhr. Der Verein rechnet mit bis zu 2.500 Kaninchen, die sich den Preisrichtern stellen werden sowie mit ca. 3.500 Besuchern, Ausstellern und Ehrengästen. Um die immense Anzahl an Kaninchen den Besuchern zeigen zu können, werden die Tiere in der Sport- und in der im Keller befindende Tischtennishalle ausgestellt. Wegweiser werden den Gästen ermöglichen, die einzelnen Clubverbände und Rassen zu finden. Ermöglicht hat die Ausstellung neben dem extra gebildeten

Ausschuß des Vereins die Stadt Darmstadt, die mit viel Engagement den Verein unterstützt, ebenso die zwei Hauptsponsoren, die Darmstädter Privatbrauerei und der Ralf-Hellriegel-Verlag. Die Ausschußmitglieder Jens Krabatsch, Friedhelm Vonbühren, Wolfgang Bernhard, Thomas Weimann und Ulrich Schmitt werden durch Vereinsmitglieder und Helfer der einzelnen Spezialclubs tatkräftig unterstützt. Neben den ausgestellten Kaninchen kann man sich bei drei Futtermittelherstellern über deren Produkte informieren. Weiter werden zwei Futtermittel-Tierbedarfshändler anwesend sein, die ihre Produkte zum Kauf anbieten. Selbstverständlich wird auch an das leibliche Wohl der Besucher gedacht. Eine reichhaltige Kuchenstube sowie das Angebot der Metzgerei Bradtke sollten jeden Hunger stillen können. Da die 15. Landesclubschau eine sehr große Herausforderung für den kleinen Verein ist, fand die traditionell am Volkstrauertag ausgerichtete Lokalschau im Ernst-Ludwig-Saal nicht statt. Der Kaninchenzüchterein KZV

H29 e.V. Darmstadt-Eberstadt würde sich über große Anzahl von Besuchern auf dem Waldsportplatz freuen.

Amateurfilmer gesucht

DARMSTADT (pia). Darmstadts polnische Partnerstadt Plock plant im kommenden Jahr einen Filmabend mit Darmstädter Amateurfilmern. Kurzfilme, die 10 bis 15 Minuten dauern und ohne Sprache auskommen, sind gewünscht. Drei bis vier Amateur- und/oder Alternativproduktionen, die nur mit Mimik und Gestik eine kurze Geschichte erzählen, werden dann in Plock vorgestellt. Bewerbungen auf VHS-Kassette oder DVD zusammen mit dem Titel des Films und einem kurzem Lebenslauf des Filmers können beim Büro für Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen, Luisenplatz 5 in 64283 Darmstadt, eingereicht werden. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 133912, Fax. 132206 oder hauptamt@darmstadt.de.

Apothekennotdienst: Info-Service im Internet und per Telefon

(ng). Ab dem 2.1.2006 wird auf der Homepage der Landesapothekerkammer Hessen unter der Internetadresse www.apothekerkammer.de für jeden Bürger tagesaktuell jede notdienstbereite Apotheke in Hessen angezeigt. Gleichzeitig kann ab dem 2.1.06 jeder Bürger unter der Telefonnummer 01801/555779317 die drei nächstgelegenen Notdienstapotheken zum Ortsstarif (aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) abfragen. Die Landesapothekerkammer Hessen trägt damit zu einem verbesserten und zeitgemäßen Service hinsichtlich des Auffindens einer nahe gelegenen Notdienstapotheke bei. Weiterhin besteht für den Bürger die Möglichkeit, einen „Notdienstplan“ für jede Gemeinde in Hessen, auch für solche in denen keine Apotheke ortsansässig ist, zu erstellen und auszudrucken. Es werden hierbei nicht nur Dienstpläne angezeigt, die in den einzelnen Notdienstkreisen gelten, sondern für jeden einzelnen Ort in Hessen kann der „Dienstplan“ der ansässigen und/oder benachbarten Apotheken berechnet und angezeigt bzw. ausgedruckt werden. Dieser Service führt also dazu, daß zwischen den einzelnen Notdienstkreisen eine bessere Verzahnung stattfindet. Der Apothekenleiter kann diese Dienstpläne beispielsweise als

Aushang für seine Apotheke verwenden und so seine Verpflichtung erfüllen, auf die nächstgelegenen notdienstbereiten Apotheken zu verweisen. Natürlich besteht für jeden Apotheker auch die Möglichkeit, den eigenen Dienstplan abzurufen und auszudrucken und eventuell an seine Patienten weiterzugeben. Mit der neuen Apothekennotdienstnummer kann jeder Bürger sich tagesaktuell nach den drei nächstgelegenen Notdienstapotheken erkundigen. Die Ansage wird beliebig oft wiederholt, solange bis der Anrufer auflegt. Trotzdem fällt lediglich die Telefongebühr für ein Ortsgespräch an. Natürlich wird der Apothekennotdienst auch im nächsten Jahr in der gewohnten Weise in der Presse veröffentlicht. Die Landesapothekerkammer Hessen versteht ihren neuen Service als zusätzliches Informationsangebot im Medienzeitalter.

Wer kennt sie nicht... die kleinen Probleme

- in der Wohnung
- im Haus
- auf dem Grundstück

Wir machen das...
Von A wie Aufräumarbeiten bis Z wie Zaunanstrich
Schnell, preiswert, zuverlässig

Rufen Sie einfach an:
061 51/66 02 66
IHR Haus- und Grundstücks-Service in Darmstadt

SERVICEPERFEKT
www.service-perfekt-da.de
info@service-perfekt-da.de

Deutsches Rotes Kreuz 
der OV Darmstadt-Mitte

sagt

Danke
allen seinen
Blutspendern

und wünscht einen guten Start ins Jahr 2006

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
in bester Gesundheit
und Zufriedenheit.

Vor dem Ablauf des alten Jahres
möchten wir uns bei Ihnen
für das Vertrauen, das Sie uns
entgegengebracht haben, bedanken.

— Seit 60 Jahren —

Orthopädie-Sanitätshaus
MÜNCK GMBH

Schwanenstraße 43 · DA-Eberstadt
Telefon 06151/54347 · www.muenck.de

Schmuck - Atelier 

HERRLICHE GESCHENKE
ZUM WEIHNACHTSFEST UND
EINEN „GLÄNZENDEN“ START
INS NEUE JAHR WÜNSCHT IHNEN IHR
SCHMUCK-ATELIER EDWIN ROEMER



EDWIN ROEMER GOLDSCHMIEDEMEISTER
Sandbergstr. 46 Da/Bessungen Tel. 06151-662999

 **Frohliche Weihnachten
und gute Fahrt
im neuen Jahr!**

Luftpumpe

Fahrradhandel GmbH
Heidelberger Landstraße 233 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
phon o 6151/29 18 84 · fax o 6151/29 27 39 · info@luftpumpe.de
http://www.luftpumpe.de

Allianz 

**Frohe Feiertage und
einen guten Rusch ins neue Jahr!**

Für Ihr Vertrauen möchten wir uns am Ende des
Jahres herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen
besinnliche Feiertage sowie Gesundheit und
alles Gute für das kommende Jahr.

Ihre
Generalvertretung der **Frankfurter Allianz**
Andreas Witkowski
Pfungstädter Straße 46 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 0 61 51/5 49 00 · Fax 59 16 16

HYUNDAI

Unseren treuen Kunden,
Freunden, Bekannten
und Geschäftspartnern
wünschen wir

**frohe
Weihnachten**

und eine gute Fahrt ins neue Jahr

 **Autohaus
Merz**



HYUNDAI-Vertragshändler
Telefon 0 61 51/14 48 14
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Odenwaldstraße 23
direkt an der B 426 · gegenüber Chausseehaus

Frohe Weihnachtsfeiertage



und alles Gute im neuen Jahr

**Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr!**



DAS TEAM DES RALF-HELLRIEGEL-VERLAGS bedankt sich bei allen seinen Leserinnen und Lesern für das stete Interesse an den „Bessunger Neue Nachrichten“ und dem „Lokalanzeiger“. Den Anzeigenkunden möchten wir ebenfalls herzlich Danke sagen für ihr großes Engagement. Wir werden auch im kommenden Jahr alles daransetzen, Ihnen auch weiterhin ein informatives, faires und aktuelles Anzeigenblatt zu sein, daß mit lokalen und regionalen Themen aus unserer näheren Umgebung positiv von sich Reden macht.

Auf obigem rh-Bild v.l.: Julia Steinmetz (Praktikantin), Ralf Hellriegel (Herausgeber), Ellen Hellriegel (Außendienst), dahinter: Petra Helene (Technik), Yvonne Jasmin Görlach (Redakteurin), hintere Reihe: Martina Roth (Sekretariat) und Lothar Hennecke (Fotograf).

**Marienhospital
ehrt Mitarbeiter**

(hf). Bei der Weihnachtsfeier des Marienhospitals haben die Klinikleiterin Schwester Liberata Ricker und der leitende Arzt Dr. Manfred Klein heute (15.) zehn langjährige Mitarbeiter geehrt. Seit 25 Jahren arbeiten Susanne Standke (Kinderkrankenschwester), Rodica Hübl (Medizinisch-technische Laborantin) und Doris Jäger (Buchhalterin) im Marienhospital. Dafür wurden sie mit der goldenen Ehrennadel des Caritasverbandes ausgezeichnet. Für ihre 15jährige Tätigkeit erhielten Evelin Bändel (Fachschwester für den Operationsbereich), Liliana Mildner (Krankenschwester für den Operationsbereich und Stationsleiterin), Eleonore Lentner (Kinderkrankenschwester), Gerda Füllhardt (Mitarbeiterin in der Entbindungsabteilung), Yeshifanta Belay, Angelika Schwermerrüther (beide Krankenschwestern im Stationsbereich) und Stephan Zack (Leitender Anästhesiepfleger) die silberne Ehrennadel des Caritasverbandes.


MÜLLER
DACHDECKER - MEISTERBETRIEB
Inh. U. Müller
Seit über 125 Jahren
in Bessungen

Klappacher Straße 84
64285 Darmstadt
Telefon 66 14 42
Mobil: 0170/7 764584



*All unseren
Kunden, Freunden
und Bekannten
wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und
viel Glück im neuen Jahr.*

Mit uns bleiben Sie im
GRÜNEN Bereich.

Frohliche Festtage wünschen
Bündnis 90/Die GRÜNEN



Wir danken allen
unseren Kunden
und wünschen
ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes und
glückliches Jahr 2006!

Sanitätshaus
Georg Behrmann
Orthopädie-Technik-Meisterbetrieb

Schützenstraße 8-10 · 64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51/2 39 25
ot_z Mühltal · Industriestraße 11 · 64367 Mühltal
Tel. 0 61 51/3 96 62 40

Immobilie · Finanzierung · Versicherung

Dankeschön!

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle
Zusammenarbeit und wünschen Ihnen
und Ihrer Familie besinnliche Festtage
sowie Glück und Gesundheit für das neue
Jahr. Unser Team steht Ihnen auch 2006
gerne wieder mit Rat und Tat zur Seite.

 **Büchsel**
Immobilie Finanzierung Versicherung
M. Büchsel GmbH · Ringstr. 51 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 44-0 · www.buechsel.de

Vertrauen auf Erfahrung

 **Getränke
Hnyk**
Inhaber: Elisabeth Hnyk

Wir bedanken uns bei unseren
Kunden für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
auch im Namen unserer Mitarbeiter
allen ein frohes Fest und ein
gutes und gesundes neues Jahr.

Odenwaldstraße 11 · 64367 Mühltal
Telefon 0 61 51/91 38 30

10 ARSD GmbH
Bodo Schaumburg
64285 Darmstadt · Heidelberger Straße 25
Tel.: 0 61 51 / 31 30 78 · www.ARSd.de

Alle Fabrikate  · Reparatur · Check
· Inspektion

Allen unseren Kunden, Freunden und
Bekanntem wünschen wir
frohe Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr.

Täglich AU+HU  durch KÜS-
Prüfingenieur

Helfen ist
unsere Aufgabe...



Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebsberaterInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und
Service-Telefon:
06151/505-0

PS-Los Gewinnliste vom 14.12.2005

Endziffer	Gewinn in Euro
558966	50.000,00
18873	5.000,00
9537	500,00
702 / 463	je 50,00
60 / 41	je 5,00
0	2,50

Wir gratulieren allen PS-Los-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!

Ihre Sparkasse Darmstadt Nächste Auslosung am 13.01.2006
(Gewinnnummern ohne Gewähr)

Wechsel im Leitungsteam von Haus Burgwald

MÜHLTAL (hf). Im Haus Burgwald, einer Rehabilitationseinrichtung für suchtkranke Menschen mit 40 Therapieplätzen und 15 Mitarbeitern, fand zum Jahresende ein Generationswechsel im Leitungsteam statt. Die Gesamtleiterin Dipl.-Psych. und Psychologische Psychotherapeutin Renate Brückner ging in den Ruhestand und wurde offiziell am 8. Dezember verabschiedet. Sie übergab „das Staffelholtz“ an den therapeutischen Leiter Dipl.-Psych. und Psychologischen Psychotherapeuten Klaus Kirchner und den ärztlichen Leiter Dr. med. Georg Brommann (Facharzt für Allgemeinmedizin, in Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie). Sie bilden das neue Leitungsteam des Haus Burgwald.

Seit 1. Januar 1988 war Frau Brückner als leitende Psychologin tätig, vor zwei Jahren hatte sie die Gesamtleitung übernommen. Gemeinsam mit der Geschäftsführung (Herrn Dr. Edel und Herrn Baudis) hat sie wesentlich dazu beigetragen, mit einem modernen Konzept die Versorgung Suchtkranker zu verbessern. Dazu gehörten u.a.:

Die Entwicklung eines vielseitigen Therapieangebotes (Kurz- und Langzeittherapie) die eine Individuelle Therapiegestaltung als Schwerpunkt hat; qualifizierte Zusammenarbeit mit Suchtberatungsstellen; Aufbau einer Fachambulanz in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Darmstadt Dieburg. Neben der Suchtberatung wird hier auch ab Anfang 2006 eine suchtmittelübergreifende (sowohl für legale als illegale Drogen) ambulante Therapie durchgeführt.

Die Gründung eines diakonischen Therapieverbundes in Süd Hessen ermöglicht Therapie aus einer Hand. Diese optimale Therapiegestaltung über mehrere Träger bedeutet für den Hilfesuchenden einen enormen Gewinn an Möglichkeiten ohne Kostenhöhung oder Zeitverlust. Außerdem wurde eine engeren Zusammenarbeit mit dem Elisabethenstift Darmstadt zur besseren Versorgung psychiatrisch miterkrankten Suchtkranken aufgebaut.

Stationäre Suchteinrichtungen wozu auch Haus Burgwald gehört, kämpfen derzeit mit ei-

Broschüre zum Wahlsystem

DARMSTADT (pia). Das städtische Wahlamt hat anlässlich der Kommunalwahl am 26. März 2006 eine Broschüre herausgegeben, die über das Wahlsystem mit Kumulieren und Panaschieren informiert. Die Broschüre ist beim Amt für Einwohnerwesen und Wahlen, Stadthaus Grafenstraße 30, bei den Bezirksverwaltungen Arheilgen, Eberstadt und Wixhausen und im Neuen Rathaus am Luisenplatz 5A (Stadtfoyer), erhältlich.

nem Belegungsrückgang, der u.a. durch die gesetzlichen Veränderungen in der Arbeitslosenhilfe entstanden ist. Durch neue Organisationsstrukturen und neue Zuständigkeiten fehlt es an ausreichender Beratung und Information für Betroffene. Das neue Leitungsteam des Haus Burgwald wird gemeinsam mit den Partnern im regionalen Verbund diese Problematik vorrangig angehen, um die Vermittlungschancen von suchtmittelabhängigen Arbeitslosen zu verbessern.

100. Photovoltaikanlage eingeweiht

DARMSTADT (hf). Nach sechseinhalb Jahren ihrer Unternehmenstätigkeit hat der Darmstädter Ökostromversorger NaturPur Energie AG, eine Tochter der Heag Südwesthessische Energie AG (HSE), seine 100. Photovoltaikanlage eingeweiht. Als Standort für diese Jubiläumsanlage wurde gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt eine Fahrzeughalle der Berufsfeuerwehr in Darmstadt gewählt. Albert Filbert, Vorstandsvorsitzender der HSE und Aufsichtsratsvorsitzender der NaturPur Energie AG und die Vorstände der NaturPur Energie AG, Josef Werum und Matthias Krebs, weihen die Jubiläumsanlage gemeinsam mit Oberbürgermeister Walter Hoffmann in seiner Festrede aus. „Wir sind stolz darauf, daß die Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht nur mit ihrem 32-prozentigen Ökostrombezug deutschlandweit und im europäischen Vergleich ganz vorne liegt, sondern auch in der NaturPur-Liga in der Kategorie ab 100.000 Einwohner auf Rang eins liegt.“

„NaturPur hat in der Vergangenheit viel zum Aufbau und Ausbau der regenerativen Energien in der Region beigetragen. Dieses Jubiläum ist uns ein weiterer Ansporn. Unser ehrgeiziges Ziel ist, die Eigenerzeugung aus regenerativen Energien um den Faktor 11 auf knapp 12.000 Megawattstunden im Jahr 2010 zu steigern. Dazu wird NaturPur zum Kompetenz-Center für regenerative Energien ausgebaut und ein Investitionsprogramm von zehn Millionen Euro aufgelegt“, erläutert Albert Filbert. Auf dem Dach der Fahrzeughalle der Berufsfeuerwehr hat NaturPur rund 130.000 Euro in 136 Solarmodule investiert, die auf einer Fläche von circa 177 Quadratmetern etwa 19.000 Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugen wird. Dadurch können fast 10 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) vermieden werden.



Kundenzentrum zieht um

DARMSTADT (hf). Das Kundenzentrum der Energieversorgungsunternehmen Entega, der Entega-Point, ist innerhalb Darmstadts umgezogen und befindet sich seit dem 17.12. in der Kirchstraße 5.

In diesem Zusammenhang ändert Entega die Öffnungszeiten des Kundenzentrums: Diese sind zukünftig montags bis freitags von 9.30-18.30 Uhr und samstags von 9.30-14 Uhr. „Wir sind für unsere Kunden vor Ort, beraten sie nahe ihres Heimatorts und unterstützen sie mit praktischen Dienstleistungen rund um das Thema Energie. Das neue Kundenzentrum ist zudem räumlich größer, so daß wir auch hier die Möglichkeit nutzen werden, verstärkt Exponate und Energieanwendungen zu demonstrieren“, erläutert Michael Böddeker, Geschäftsführer der Entega, das Konzept des Kundenzentrums. Informiert wird im neuen Kundenzentrum darüber hinaus über die Fördermittel für den Umstieg auf Erdgas und über die Möglichkeit von Energieparmaßnahmen, wie zum Beispiel den Energie- und Strompaß. Ebenso beantworten die Energieberater der Entega im Kundenzentrum Fragen zur Strom- und Erdgasrechnung, zu Tarifen, Ummeldedokumenten und zum kostenlosen Verleih von Strommeßgeräten. Bei Fragen rund um das Kundenzentrum können die Kunden sich an Telefon 01801/368342 (Orts-tarif) wenden.



WECHSEL. 27 Jahre lang leitete Mechthild Steiger-Kühn die Geschicke im Bessunger Buchladen. Am 2. Januar übergibt sie das von ihr gegründete Geschäft an Alfred Hofmann und dessen Ehefrau Elinore. Doch bevor die studierte Germanistin die Bessunger mit Literatur versorgt, wird im Buchladen erst einmal umgebaut. Mitte Januar soll die Wiedereröffnung mit einer Lesung von Michael Kiebler („Die Madonnenkinder“) gefeiert werden; der genaue Termin steht noch nicht fest. Unterstützt wird Elinore Hofmann von Mitarbeiterin Judith Hering, die dem Bessunger Buchladen in der Heidelberger Straße 81 b und seinen Kunden seit 12 Jahren die Treue hält. Schwerpunkt im Angebot bleiben Belletristik, Kinder- und Jugendbücher. Auf unserem rh-Bild v.l.: Alfred und Elinore Hofmann, Mechthild Steiger-Kühn und Judith Hering.



DAS KNAX-TEAM der Sparkasse Darmstadt veranstaltete am 7. Dezember für alle kleinen Gäste des Knax-Klubs eine gruselige Nachtwanderung. Ausgerüstet mit Taschenlampen marschierten 120 Knaxianer gemeinsam mit ihren Eltern vom Jagdschloß Kranichstein durch den dunklen Wald zum Oberwaldhaus. Dort wurden die Nachtwanderer mit heißem Apfelsaft und Brezeln erwartet und Jongleur Claus Augenschmaus brachte mit seinen Künsten nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. (Bild: hf)



HÜTTENZAUBER. Am 2. Dezember wurde das erste Faß Bier in der Skihütte auf dem Luisenplatz angezapft. Tatkräftig dabei: Felix Staudt vom Veranstalter staudtevents (r.) und Carlo Lovatello, Inhaber des „Café Da Carlo“, vor dessen Tür die urige Hütte steht. Noch bis zum 31. Dezember heißt es hier täglich ab 17 Uhr „der Berg grooved!“. Und auch das nächste „Staudt Event“ steht schon im Terminkalender: Am 27. Dezember laden staudtevents, das Fritz-Magazin und die Band „The Lounge Connexion“ zur „After Xmas Lounge“ in die Weststadtbar ein. Ab 21 Uhr sind die Pforten in der Mainzer Straße 106 geöffnet, der Eintritt kostet 7 Euro. (Bild: hf)

GESCHÄFTSWELT-INFOS

Vorweihnachtliche Lesestunde

DARMSTADT (hf). Zur letzten Veranstaltung im Jahr 2005 hatte VOBI seine Freunde zu einer vorweihnachtlichen Lesestunde in die Stadtbibliothek eingeladen. Viele Kinder nahmen das Angebot an. Andrea Braun begeisterte die VOBI-Mitglieder mit drei Geschichten und die Kinder hatten ihre helle Freude. Erzählt wurde unter anderem die Geschichte von einem Weihnachtsmann, der eigentlich keiner sein wollte. Viel zu schnell verging die Zeit. Einige Kinder nutzten nach der Lesestunde die Gelegenheit, sich in der Stadtbibliothek umzuschauen bzw. sich noch Bücher auszuleihen.

Im Übrigen bietet die Stadtbibliothek für die Kinder in regelmäßigen Abständen Vorlesestunden an. Über die Termine und weitere Angebote kann man sich direkt bei der Stadtbibliothek, Jutta Gärtner, Tel. (06151) 132757 oder unter www.stadtbibliothek.darmstadt.de, informieren.

Auch im Jahr 2006 wird VOBI seine Freunde wieder zu vielen Besuchen und Veranstaltungen einladen. Informationen hierzu gibt es ab Januar in allen Filialen der Volksbank Darmstadt oder unter www.voba-darmstadt.de.



Unterstützung für „Azubimobil“

DARMSTADT (hf). Das „Azubimobil“ des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft ist ein mobiles Beratungsangebot für Jugendliche und gibt Auskunft zu Ausbildungsberufen, Studiengängen, Anforderungen der Arbeitswelt, Schlüsselqualifikationen und Bewerbungsstrategien, um Jugendliche aktiv beim Übergang von der Schule zum Beruf zu unterstützen.

Entwickelt von den Unternehmerverbänden Südhessen und seither gesponsert durch viele namhafte südhessische Unternehmen, wie zum Beispiel durch die südhessischen Sparkassen sowie die Agentur für Arbeit und Hochschulen, wurden seit März 2004 in fast 40 Einsätzen an Schulen und auf Ausbildungsmessen über 1.400 Jugendliche aus ganz Südhessen informiert und beraten.

Das Angebot an die Jugendlichen reicht von Lehrgesprächen mit Vor- und Abschlussklassen aus dem Haupt- und Realschulbereich bis hin zu Einzel- und Kleingruppenberatungen im Beratungsmobil. Oft wird in den Klassengesprächen das Eis gebrochen für eine anschließende individuelle Beratung. Auf Ausbildungsmessen und schulischen Aktionstagen stehen die Einzelberatungen im Vordergrund.

Durch den Einsatz des „Azubimobil“ werden unter anderem eine Verminderung von Fehlberufungen sowie eine Sensibilisierung von Schule und Schüler für eine möglichst frühzeitige Berufsorientierung und Abstimmung aller weiteren Aktivitäten erreicht. Hierbei wird auch an die Verminderung gesellschaftlicher Folgekosten durch Jugendliche ohne Ausbildung und mit geringer Qualifikation gedacht.

Darüber hinaus bildet das „Azubimobil“ eine Ergänzung zum schulischen Berufsorientierungsunterricht.

Im Dezember fand der Einsatz des „Azubimobil“ an der Georg-Christoph-Lichtenbergschule im Geschäftsgebiet der Sparkasse Darmstadt statt. Es wurden 36 Schüler in Einzel- und Kleingruppen beraten und informiert.

KONTAKTE

HOTLINE

Jessica, gerade 18, aus Eberstadt noch unerfahren aber neugierig sucht netten Mann für Spass und mehr! ☎ 0137-7070019

Conny 27J. aus Darmstadt blond, große OW sucht Sexkontakt. Alter u. Aussehen Nebensache. Tel. 0137 - 7070009

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 060 21 / 3595-0
Fax: 060 21 / 3595-55



Vordorben & sexy! Großes Weibchenspezial - HAPPY HOUR
06151-895378 o. 893115

NEU!
Atlantik
Jfk club
Das Besondere erleben Sie nur bei uns!
Maximum Nixen
24.+31. Dez geschlossen
25. Dez + 01. Jan ab 17h
26. Dez ab 13h
Montag: Dessoustag
www.atlantik-fkk.de
63452 Hanau - Industriegebiet Nord
06181-1807878 Oderstr. 10

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Lost in Translation

DARMSTADT (pia). Am Montag (26.) um 20.15 Uhr zeigt das Stadtkino – Kommunales Kino der Stadt Darmstadt im Classic, Rex-Kinos in der Helia-Passage, den Film „Lost in Translation“ von der erfolgreichen jungen Regisseurin Sofia Coppola. Der Film, zu dem Coppola selbst das Drehbuch geschrieben hat, ist ausschließlich an Originalschauplätzen gedreht worden. Eine bewegende Hommage an die Freundschaft, die Stadt Tokio und die vielen flüchtigen Begegnungen im Leben. Bob Harris (Bill Murray), ein Schauspieler, der gerade in der Stadt einen Werbespot für Whiskey dreht und Charlotte (Scarlett Johansson), eine junge, frisch verheiratete Frau, die ihren Mann, einen vielbeschäftigten Fotografen, begleitet, lernen sich an der Bar eines Luxushotels kennen. Was als eine zufällige Begegnung beginnt, entwickelt sich überraschend schnell zu einer ungewöhnlichen Freundschaft.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de
Internet: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),
Yvonne Jasmin Görlich (jas)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag. Nachdruck vorbehalten.

Musikpreis des Vereins Darmstädter Förderkreis Kultur e.V. und der Sparkasse Darmstadt Erster Preisträger steht fest

DARMSTADT (jas). Die Herren sind feierlich gekleidet und der Konferenzraum im vierten Stock der Sparkasse Darmstadt ebenso: Kerzen, Kekse, Kaffee und mehr. Der Rahmen stimmt, der Anlaß ist ein Besonderer: Der Verein Darmstädter Förderkreis Kultur e.V. hat gemeinsam mit der Sparkasse Darmstadt erstmals einen Musikpreis ausgelobt. Ein Preis für ungewöhnliche, angesehene, renommierte, junge, besondere Talente, der jährlich vergeben werden soll. Das Spektrum ist bewußt breit gefächert. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis kann auch geteilt oder als Stipendium vergeben werden, erklärt Förderkreis-Vorsitzender und Oberbürgermeister a.D. Peter Benz. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Georg Sellner erläutert die Interessen und das Anliegen der Preisstifter. Als Stadt- und Kreis-Sparkasse fühle man sich verantwortlich für das Gemeinwohl der Stadt und wolle dazu beitragen. Tatsächlich passiere das auch, aber meist im Stillen. Der Förderverein, den es seit 1996 gibt, bekommt beispielsweise regelmäßige Spenden (die Höhe wird nicht genannt), im letzten Jahr sind ansonsten etwa 100.000 Euro in kulturelle Projekte geflossen. Ein wichtiges Thema für das Geldinstitut – Kultur. In die Breite werde damit auf diesem Sektor schon einiges an Unterstützung geleistet. Darum geht es diesmal um die Spitze. Peter Benz, der seit 1996 dem Kultur-Förderverein vorsteht, erläutert den Sinn der Institution. Vor allem in den Bereichen Musik, Kunst, Theater und Ausstellungen werden Mittel für Projekte zur Verfügung gestellt. Als gemeinnütziger Verein können Spenden dazu verwendet werden. Die Gefahr der verdeckten Gewinnabschöpfung bestehe bei-

spielsweise in diesem Fall nicht, selbst wenn die Stadt Bußgelder an den Verein überweise. Wohl-tuend ehrgeizig und wohl-tätig stellt sich der Förderverein damit dar. Musik ist deshalb im Fokus, weil Darmstadt auch eine Musikstadt ist, aber an Preisen gibt es nicht viel. Bei den Kranichsteiner Tagen für Neue Musik wird ein Preis vergeben, aber nur alle zwei Jahre. Bei diesem Preis sollen Musiker und Komponisten aus dem Darmstädter Umland, aber auch Musiker, Musikwissenschaftler und Forscher, die an den Darmstädter Musikeinrichtungen arbeiten wollen, bedacht werden. Der Preis wird nicht öffentlich ausgeschrieben, die Vorschläge für die jährliche Vergabe kommen aus der Jury. Es sind keine

Eigenbewerbungen möglich. Die unabhängige Jury besteht aus sieben Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen: Klassik, Neue Musik, Jazz, Rock/Pop, elektronische Musik. Zur Jury gehört Peter Benz, Generalmusikdirektor Stefan Blunier vom Staatstheater, der Geschäftsführer der Centralstation Michael Bode-Böckenbauer, der Direktor der Akademie für Tonkunst Cord Meijering, der Direktor des internationalen Musikinstituts Solf Schaefer, der Direktor des Jazz-Instituts Dr. Wolfram Knaur und Magistratsoberrat Helmut Stütz vom Kulturamt Darmstadt. Geeignet hat man sich dann für dieses Jahr auf Christopher Dell. Der Vibraphonist (Vibraphon ist dieses weich klingende, metallische, riesige, elektronische Xylo-

phon), Komponist, Improvisator und Improvisationstheoretiker wurde 1965 in Darmstadt geboren. Er ist mit der Stadt verwurzelt und von ihr inspiriert, auch wenn er inzwischen nicht mehr hier lebt. Preise und Stipendien hat er schon einige bekommen. In seiner Arbeit geht es Dell immer um „die Auslotung der Spannungen zwischen Form und Freiheit, zwischen emotionaler Tiefe und der verinnerlichten Struktur“. Er arbeitet mit vielen bedeutenden Jazzmusikern und entwickelte in den letzten Jahren etliche eigene Projekte. Der Preis wird am 25. Januar 2006 um 19 Uhr im Ernst-Ludwig-Haus (Museum Künstlerkolonie), Alexandraweg 28, im Rahmen eines Preisträgerkonzerts verliehen.



WALD-WEIHNACHT. Die evangelische Kirchengemeinde Traisa lud am 4. Advent zum dritten Mal zur Waldweihnacht ein. Beleuchtet von Fackeln und umrahmt von der Musik des Posaunenchores wurde am Traisaer Hüttchen der Gottesdienst abgehalten. Zum Aufwärmen gab es im Anschluß Punsch und Glühwein für die Gäste. (Bild: he)



AUSZEICHNUNG. Im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Darmstadt, die am 3.12. in der Halle am Bollenfalltor stattfand (wir berichteten), erhielt u.a. auch die in der Heimstättensiedlung lebende Anna Rein aus den Händen von Oberbürgermeister Walter Hoffmann eine Ehrung. Mit drei Jahren stand sie zum ersten Mal auf Skiern, seit 2002 ist sie Mitglied im WSV Neustadt. Im März 2005 gewann sie in Österreich die Hessischen Schülermeisterschaften im Slalom. Glückwunsch! (Bild: Privat)

Kultur und Literatur an den Feiertagen

DARMSTADT (pia). Am Ende des Jahres die Darmstädter Mathildenhöhe zu besuchen, ist für viele zur schönen Gewohnheit geworden. Die derzeitige Ausstellung „Ludwig von Hofmann - Arkadische Utopien in der Moderne“ im Institut Mathildenhöhe dauert noch bis zum 19. März 2006. Im Museum Künstlerkolonie ist zur Zeit die Ausstellung „Illustrationen, Aquarelle, Zeichnungen aus den Schwarzen Skizzenbüchern von Magnus“ zu sehen. Diese dauert noch bis zum 12. Februar 2006. An Heiligabend (24.), am Sonntag (25.), an Silvester (31.) und an Neujahr (1.1.2006) bleibt das Ausstellungsgebäude und das Museum Künstlerkolonie geschlossen. Am Montag (26.) sind beide Ausstellungshäuser zu den gewohnten Zeiten; Ausstellungsgebäude von 10-18 Uhr und Museum Künstlerkolonie von 10-17 Uhr geöffnet. Bücherfreunde brauchen auch „zwischen den Jahren“ nicht auf

Lesestoff zu verzichten. Die Stadtbibliothek im Justus-Liebig-Haus, die Zweigstellen Bessungen, Eberstadt und Kranichstein sind nur an Heiligabend (24.) und an Silvester (31.) geschlossen. An allen anderen Tagen sind sie zu den üblichen Zeiten; Dienstag und Donnerstag 10 bis 19 Uhr, Mittwoch und Freitag von 12-17 Uhr und Samstag von 10-15 Uhr geöffnet. Die Leihfristen werden entsprechend verlängert, so daß während dieser Zeit keine Medien abgegeben werden müssen. Die Fahrbibliothek ist bereits seit dem 19. Dezember nicht mehr unterwegs und fährt erst wieder nach den Schulferien. Erster Öffnungstag ist Montag, der 10. Januar 2006. Das Vivarium bleibt an Heiligabend und am 31. Dezember geschlossen. Am ersten und zweiten Weihnachtstag (25.) und an Neujahr (1.1.06) ist das Vivarium von 9-17 Uhr geöffnet, Kassenschluß ist um 16 Uhr.

Tanz im neuen Jahr

DARMSTADT (ng). Am 4. Januar 2006 ab 14 Uhr findet im Schlößchen im Prinz-Emil-Garten der erste Tanznachmittag im neuen Jahr mit Gesang und Live-Musik von Frank Krause statt. Außerdem gibt es Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke. Der Eintritt kostet 4 Euro.

WenDo-Kurse

DARMSTADT (ng). Der Verein „Frauen Offensiv e.V.“ in der Emilstraße 10 bietet auch im neuen Jahr wieder WenDo-Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen an. Die Termine: 19.1.-6.4. (nicht am 16.3.), 19.30-21.30 Uhr, Kurs für Frauen mit WenDo-Erfahrungen; WenDo-Mädchenkurse, 3.-5.1., 10-14 Uhr, Winterferien-Workshop für 6-8-jährige; 6./7.1., 10-14 Uhr, Winterferien-Workshop für 9-12-jährige; 6./7.1., 14.30-19.30 Uhr, Winterferien-Workshop für 13-16-jährige. Nähere Informationen sind unter Telefon 06151/716841 sowie im Internet www.wendo-frauenoffensiv.de erhältlich.

Vorstandswahlen der CDU

DARMSTADT (ng). Auf der Jahreshauptversammlung am 25. November wählten die Mitglieder der CDU Heimstätte unter Leitung von Stadträtin Irmgard Klaff-Isselmann ihren Vorstand. Der 1. Vorsitzende Holger Jungbluth wurde mit überwältigender Mehrheit im Amt bestätigt. Des weiteren wurden Brigitte May-Hofmann, Rudolf Klein als stellvertretende Vorsitzende und Anna-Maria Sturm als Schriftführerin gewählt. Der neue Vorstand wird durch die Beisitzer Andreas Ellwanger, Gerhard Fleck, Ulf Friebl, Heinz Matthes sowie Johann und Gabriele Schaub komplettiert. Stadtrat Bernd Ellwanger tritt dem Vorstand Kraft Amtes bei.

KLEINANZEIGEN

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €



DEM TREND zur „Ü30-Party“ folgt auch Darmstadts älteste Discotheek „Huckebein“ in Bessungen. Im Januar wird gleich viermal für die „über Dreißiger“ aufgelegt: Am 6.1. ist DJ Stargate (Bild) in der Heidelberger Straße 89 zu Gast, am 13.1. DJ Ernesto, am 20.1. DJ flat revo und am 27.1. legt DJ LEXx auf. Beginn ist jeweils um 21 Uhr, weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.huckebein.de. (Bild: hf)

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
DRK Sozialstation	0 61 51-971 17 11
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauenotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

BESSUNGER Lokalanzeiger
NEUE NACHRICHTEN

Erscheinungstermine 2006

BESSUNGER NEUE NACHRICHTEN und LOKALANZEIGER

Januar: 13. / 27.
Februar: 10. / 24.
März: 10. / 24.
April: 13. / 28.
Mai: 12. / 26.
Juni: 16. / 30.
Juli: 14. / 28.
August: 11.
September: 01. / 15. / 29.
Oktober: 13. / 27.
November: 10. / 24.
Dezember: 08. / 22.

Redaktionsschluß:
jeweils montags vor Erscheinen, 12.00 Uhr

Anzeigenschluß:
jeweils freitags vor Erscheinen, 12.00 Uhr

Narrenspiegel

Karnevalverein Bessungen feiert in der Orangerie sein 100-jähriges Bestehen „100 Jahre KVB – ohne die wärs nur halb so schee“

(jas). Man schreibt den 18.12. anno domini 1905, als drei Bessunger Burschen spontan einen Karnevalverein gründeten.

Die Namen sind Legende: Ludwig Schardt, Rudolf Fey und Robert Illig. Der heutige Vorsitzende Fred Klein erzählt zur Eröffnung der Feierlichkeiten am 18. Dezember im Festsaal der Orangerie von der bewegten Ge-

schichte des Narrenklubs. In der Festschrift kann man das nicht nur en detail nachlesen, dort sind auch historische Fotos zu bewundern. Zum Beispiel ein Bild des

wieder aufgebaut. 1950, im Eberstädter Exil, erklang dann auch die sehnsuchtsvolle Schunkelmelodie: „Moi Lappingshause, dir gehört moi Herz“ zum ersten

höchste städtische Auszeichnung für einen Verein. Sitzungspräsident Peter Sonnenburg und Fred Klein übernehmen das gute Stück im Namen der

vereine bringen meist Spiel und Show mit. Zusammen mit den unterschiedlichen Abteilungen des KVB wurde daraus ein richtig langer Tag, ein Reigen aus Reden und Tänzen, von Elf Uhr elf bis zum frühen Abend.

das Programm selbst. Unter vielen anderen ist Hessens Kultusministerin Karin Wolff (CDU) und Bürgermeister Wolfgang Glenz (SPD) anwesend. Es gibt viel Lob für Engagement, ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung aus dem 120 Mitglieder starken Verein.

Und dann regnet es – Geschenke. Die Abordnungen der 15 Gast-



EINE BESONDERE AUSZEICHNUNG wurde dem Karnevalverein Bessungen 05 e.V. bei seiner großen Geburtstagsfeier in der Orangerie zuteil: Oberbürgermeister Walter Hoffmann überreichte dem Vereinsvorsitzenden Fred Klein und dem Sitzungspräsidenten Peter Sonnenburg die Silberne Verdienstplakette der Stadt Darmstadt. Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Wolfgang Glenz.

schichte des Narrenklubs. In der Festschrift kann man das nicht nur en detail nachlesen, dort sind auch historische Fotos zu bewundern. Zum Beispiel ein Bild des

wieder aufgebaut. 1950, im Eberstädter Exil, erklang dann auch die sehnsuchtsvolle Schunkelmelodie: „Moi Lappingshause, dir gehört moi Herz“ zum ersten

höchste städtische Auszeichnung für einen Verein. Sitzungspräsident Peter Sonnenburg und Fred Klein übernehmen das gute Stück im Namen der

vereine bringen meist Spiel und Show mit. Zusammen mit den unterschiedlichen Abteilungen des KVB wurde daraus ein richtig langer Tag, ein Reigen aus Reden und Tänzen, von Elf Uhr elf bis zum frühen Abend.

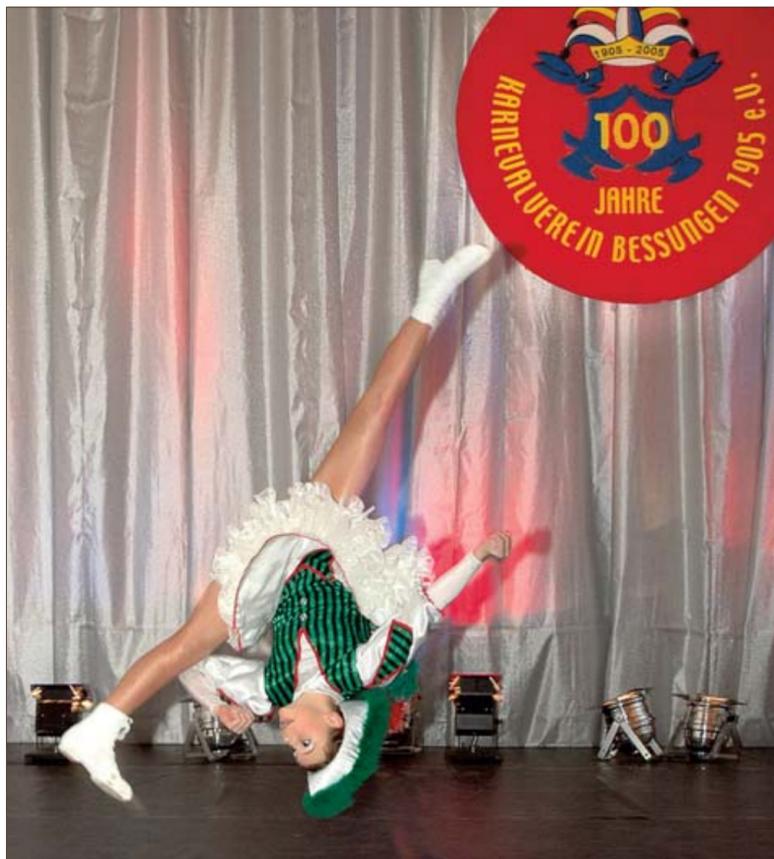
Auftritte des mitreißenden Trommlercorps aus Eberstadt kamen ebenso gut an, wie die wirbelnde Steppgruppe „Tapperware“ von der Technischen Universität. Die „Narrrhalla Darmstadt“ hatte „Mini-Mexicaner“ nach Bessungen mitgebracht und mozartäne Rokokodamen. Aus Roßdorf warf die RCC-Garde gekonnt die Beine und die TSG 1846 hatte einen Blütenredner entsandt.

Ein Wahnsinnswirbelwind war die dreizehnjährige Tamara Conforti vom KV Pfungstadt. Als Funkenmariechen zeigte sie atemberaubende, akrobatische und blitzschnelle Drehungen. Höchster Respekt vor diesem Talent.

Eine Mädchen-Gruppe, die in der Tanz- und Garde-Tradition des Karneval neue Wege beschreitet, sind die tanzenen Teufel – ein Eigengewächs des KVB 05. Zu Techno-Klängen vermischen sich traditionelle und moderne Bewegungen und Figuren zu einer einzigartigen Performance, die ihre Wurzeln kennt und trotzdem Neues wagt.

Ralf Hellriegel, Sitzungspräsident des Darmstädter Carneval Club gratuliert ebenfalls artig und lautstark. Er arbeitete während der gesamten Veranstaltung am Gastgeschenk seines Vereins: Seine knapp 400 „geschossenen“ Digital-Aufnahmen von diesem Tag gehen per CD an den KVB über.

Alles in allem eine gelungene und großzügige Veranstaltung, sprudelige Getränke und nudeliges Essen inklusive. Die rund 400 Gäste hatten Spaß und die Kampagne verspricht wirklich eine Besondere zu werden. Auf Bierdeckel gebaut, kann man sich getrost auf die nächsten hundert Jahre KVB freuen. Eine funkelnde Rakete und ein dreifach donnerndes: „Bessungen Häh-Hopp“!



WIRBELWIND DER EXTRAKLASSE. Funkenmariechen Tamara Conforti. KV Pfungstadt. (rh)

ersten Komitees von 1906: Schmucke Kerle mit Schellenkappen, Kaiser-Wilhelm-Bärten und einem Schriftzug auf der Tischtafel, der wunderbar jugendlich ist. Die ersten Orden waren aus Bierdeckeln gefertigt, das Motto: „Lang läbe mer net, aber gut.“ Zwei Weltkriege brachten die Narrenschellen zeitweise zum Schweigen, aber unterkriegen

Mal. Text: Fritz Mickler, Ton: Paul Behnisch. Diese Textzeile des Schunkelhits zielt nun den hundertjährigen Orden. Auf rotem Grund reichen sich zwei Bessunger Lappings (mundartlich: „Labbing“) die Pfoten unter der Kappe und der Jubelzahl. Daß der Orden Herzform hat, ergibt sich zwingend. Andreas Storm (CDU), Spender des närrischen Edelmetalles, ist

Bessunger Narren und strahlen mit der Plakette um die Wette. Hoffmann erinnert in seiner Dankesrede an die Bedeutung des Humors und der Seitenschläge in der närrischen Zeit. Es steckt viel Wahrheit darin und wer genau hinhört erfährt, was die Menschen hier bewegt. Der Parteienstrauß der politischen Prominenz ist an diesem Tag ungefähr genauso bunt, wie

Großer Bahnhof für den „Sprinter“ Darmstadt-Berlin

(hf). Drei Jahre lang mußten Darmstädter Kunden der DB auf den Service des beliebten „Sprinters“ (ICE 1092) von Darmstadt über Frankfurt nonstop nach Berlin verzichten. Nun ist „der gute alte Bekannte“ wieder auf dem Fahrplan: Er startet in Darmstadt 5.43 Uhr und kommt in Berlin Zoo 9.44 Uhr an. In Gegenrichtung wird die Reisezeit von Berlin ab 18.30 Uhr bis Darmstadt (22.10 Uhr) durch einen optimierten Anschluß in Frankfurt ebenfalls unter vier Stunden sein. Reservierungspflicht und Aufpreis werden gern in Kauf genommen für die übrigen Bequemlichkeiten. Von alleine kam der DB-Segen für Darmstadt allerdings nicht.

Oberbürgermeister Walter Hoffmann hatte sich schon als Bun-

Wenn Sie wissen möchten, was **wirklich** in Ihrer Gegend passiert, dann **müssen** Sie diese Zeitung lesen!

destagsabgeordneter für die Wiederkehr des schnellen Berliners eingesetzt. „Der Berlin-Sprinter war für Darmstadt und die Region nicht nur eine bedeutende Größe für den Stellenwert des Hauptbahnhofs im Fernverkehr, er war ein verkehrspolitisches Symbol für uns. Die damalige Streichung des Zuges war für uns ein herber Verlust und ein ziemliches Ärgernis“, erinnert sich Hoffmann.

Ihr Versprechen, den ersten Sprinter am Montagmorgen mit einem Sprinter-Frühstück zu feiern, lösten Walter Hoffmann und Dr. Klaus Vornhusen, Konzernbevollmächtigter der Bahn für Hessen ein. An ihrer Seite fanden sich zum Beispiel auch die Landräte Benno Siehr (Kreis Groß-Gerau), Matthias Wilkes (Kreis Bergstraße), Kreisbeigeordneter Rolf Meyer, Dr. Uwe Vetterlein (IHK) Sören Bartol (MdB), Verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Landesgruppe Hessen im Bundestag, Hans N. Biehl, Hessisches Verkehrsministerium und die Dezernenten Stadtrat Klaus Feuchtinger und Stadtrat Dieter Wenzel ein, um die Wichtigkeit dieser von allen begrüßten DB-Entscheidung zu unterstreichen. Einer der ersten Fahrgäste war ein Darmstädter Galerist. Er strahlte: „Ein dolles Ding...“.



PÜNKTLICH um 5.43 Uhr verließ der ICE „Sprinter“ am 12. Dezember den Darmstädter Hauptbahnhof. Der sehr beliebte ICE nach Berlin fährt somit nach dreijähriger Pause wieder nonstop und regelmäßig von Darmstadt in die Hauptstadt. Oberbürgermeister Walter Hoffmann (unser rh-Bild) schickte mit Dienstruhe und Trillerpfeife persönlich den Zug auf seine vierstündige Reise. (Zum Bericht)

...Platz da für die ganze Familie

Oktober 2006

Neu! ..mit Jahresübersicht für Geburtstage auf der Dezember Rückseite

€ 4,95 2006

Familienkalender 2006

Erhältlich im
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon 061 51/88 00 63

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-6 47 05
Herdweg 6 - 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

Ihre Stadtteilzeitung
komplett im Internet!
www.ralf-hellriegel-verlag.de

